

Der Sportschuh



Wie er drückt - oder passt?!

Fußball • Breitensport • Radsport

32. Jahrgang
kostenfreie Ausgabe 1/25



11. April 2025
www.djk-hoha.de



14

Guter Zweck
Ho-Ha Trikots
in Uganda

26

Gute Laune
Der Hassumer Kap-
penabend anno 2025

34

Gute Neuigkeiten
Was sich in
Ho und Ha tut

...und vom Sport steht auch was drin



**Unser wichtigstes
Investment:
Die nächste Generation.**

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

**Volksbank
an der Niers**



Editorial

**LIEBE SPORTFREUND*INNEN
DER DJK,**

das Schreiben dieser Zeilen ist stets die letzte Aufgabe bei der inhaltlichen Gestaltung einer Sportschuh-Ausgabe. Alle Artikel sind zugeschickt worden, alle Texte und Fotos sind fein säuberlich auf dem heimischen Laptop sortiert, Korrektur gelesen und bereit zur Veröffentlichung. Und dann noch dieser Text: Etwa 2000 Zeichen sollten es schon sein, damit die Seite ordentlich gefüllt ist. Könnte man heutzutage eigentlich mit KI machen, aber das packt den Autor bei der Ehre. Die paar Zeilen fürs Editorial... da wird mir doch wohl noch selbst was einfallen!

Ich kann Euch sagen: Das fällt nicht immer leicht. Gilt auch für die Auswahl eines Titelthemas. Das gehört zu einem echten Magazin doch eigentlich dazu, aber gibt es in einem Verein wie dem unseren dreimal im Jahr ein prägnantes Thema, zu dem man mehrere Artikel schreiben kann? Vielleicht nicht unbedingt, vielleicht fehlt uns in der Redaktion aber einfach auch manchmal die Kreativität dazu.

Ist es nicht vielleicht ohnehin die Vielfalt der „kleinen“ Geschichten, die unseren Verein und unsere Heimatdörfer ausmachen? Beim Blick auf die Artikel dieser Ausgabe fiel mir mal wieder auf, dass der Sportschuh bei weitem nicht nur ein DJK-Magazin ist. Immer wieder geht der Blick auch über den Tellerrand hinaus. In aller Regel nicht besonders weit, meist nur bis Hommersum oder Hassum, vielleicht auch mal in andere Gocher Ortsteile. Und doch auch mal bis nach Afrika, wie in dieser und auch schon der letzten Ausgabe.

Darauf soll die aktuelle Titelseite hinweisen: Ja, wir sind ein Sportverein. Das ist unsere Kernkompetenz. Aber wir sind niemals auf den Sport beschränkt. Wir sind fest verankert in unseren Dörfern und auf dieser Erde und nehmen am gesellschaftlichen Leben teil. Und das findet deswegen auch seinen Platz in unserem Vereinsmagazin.

Lasst uns die gute Gemeinschaft und den Zusammenhalt in Hommersum und Hassum und in unserem Verein bewahren! Die Zeiten sind schwer genug. Bleibt zuversichtlich, bleibt sportlich! ;-)

Inhaltsverzeichnis der ersten Ausgabe des Jahres 2025



34 Was sich in
Ho und Ha tut

Hauptverein

- 4** Der Vorstand war in „Klausur“
- 6** Gemeinsam stark durch Sport und Solidarität
- 7** Einladung zum Boulespiel
- 8** Einladung zur Jahreshauptversammlung
- 16** Endlich oben angekommen
- 17** Die 4. Auflage ist Geschichte, aber was für Eine!
- 30** „Geburtstage sind die Blumen im Garten des Lebens“



38 Geheimnis gelüftet!

Aus den Ressorts

- 9** Begeisterung in der Dreifachturnhalle in Goch
- 10** Erste Mannschaft weiterhin auf Kurs
- 12** Trotz herben Dämpfers in der Vorbereitung auf Erfolgskurs
- 18** Sorgenkind Damenmannschaft
- 20** Rückblicke - 40 Jahre Frauenfußball an der Bahnstraße
- 24** Unsere Fußballmädels - die Teams wollen wachsen
- 28** Breitensportaktivitäten abseits des Hallenbodens
- 29** Darts: Neue und alte Formate
- 32** Auf geht's 2025 - Saisonstart bei „De Fietersers“



14 Ho-Ha Trikots in
Uganda

Internes & Interessantes

- 14** Ho-Ha-Trikots auf afrikanischen Fußballplätzen
- 26** Ein gelungener Karnevalsabend
- 31** Karneval - eine durchaus sportliche Angelegenheit
- 33** Der DJK-Ticker - Infos auf den Punkt gebracht
- 34** Hassum nun auch mit Vereinsbaum auf dem Dorfplatz
- 36** Ein Dorf gibt sich ein Logo
- 37** Nachhaltige Unterstützung für Radfahrer
- 38** Das Geheimnis ist gelüftet!

**Ihr regionaler Partner für
Druckprodukte jeder Art!**

Aufkleber · Briefpapier · Briefumschläge · Broschüren · Blocks
Bücher · Eintrittskarten · Etiketten · Kalender · Plakate
Trauerkarten · Verpackungen · Visitenkarten · und vieles mehr...

BOSCHSTR. 10 · 47574 GOCH · TEL. 02823 9324-0 · INFO@VOELCKER-DRUCK.DE

WWW.VOELCKER-DRUCK.DE

Der Vorstand war in „Klausur“!

Neue Maßnahmen erforderten eine außerordentliche Sitzung in Gestalt einer Vorstandsklausur zu Beginn des Jahres 2025.

Von Ingrid Kersten

Am 11.01.2025 trafen sich einige Mitglieder des Vorstandes im Clubraum des Sporthauses, um über die zukünftige digitale Ausrichtung des Vorstandes zu sprechen. Natürlich wurde in diesem Rahmen auch eine „gewöhnliche“ Vorstandssitzung abgehalten. Konkret traf man sich am späteren Vormittag, rückte Tische und Stühle zusammen, kochte Kaffee und Tee und startete mit der Sitzung. Reihum wurden etliche Themen rund um den Verein besprochen und diskutiert. Natürlich kam auch das leibliche Wohl nicht zu kurz. Mit Brötchen (inkl. dicker Wurst und Käse) ging es in die wohlver-



Am Samstag wurde in heimischen Gefilden konzentriert getagt.

(Foto: Andre Giesen)

..... Anzeige



**Schmeißer
Baustoffe**

Slousenweg 15
47647 Kerken-Nieukerk

Wir sind Ihr Partner in allen Fragen rund um Neubau, Umbau, Innenausbau sowie Garten- / Landschaftsbau und für vieles mehr!

Fon: 0 28 33 / 20 63

Fax: 0 28 33 / 28 70

eMail: info@schmeisser-baustoffe.de

Internet: schmeisser-baustoffe.de

diente Mittagspause. Nach der Erfrischung folgte dann der eigentliche Grund der Vorstandsklausur: Die Digitalisierung soll auch bei der DJK Ho-Ha voranschreiten. Was bedeutet das im Einzelnen?

Konkrete Maßnahme

Bisher war es so, dass z.B. bei den Vorstandssitzungen und Jahreshauptversammlungen Protokolle geschrieben wurden und diese dann im Anschluss per E-Mail an die Vorstandsmitglieder zur Kontrolle/ Kenntnisnahme geschickt wurden. Das soll jetzt einfacher werden! Es wird eine Cloud eingerichtet. Der Begriff „Cloud“ (deutsch: Wolke) ist die Abkürzung für „Cloud Computing“. Im Allgemeinen spricht man davon, etwas

„in der Cloud zu speichern“. Damit ist im Regelfall gemeint, Daten auf einem entfernten Server abzulegen. In dieser Cloud sollen zukünftig die Protokolle hinterlegt und für alle Vorstandsmitglieder zugänglich sein. Des Weiteren bekommt jedes Ressort eine eigene Rubrik in dieser Cloud. Hier können Berichte, Fotos, Briefe etc. eingepflegt werden. Die einzelnen Gruppierungen/Ressorts werden unterschiedliche Zugangsberechtigungen bekommen, so dass wirklich nur die dort zuständigen Vorstandsmitglieder Zugriff haben. Während dieser etwas „drögen“ Sitzung verwöhnte uns **André** mit einem selbstgebackenen Kuchen seiner Frau **Marion**. Herzlichen Dank hierfür, Marion. Der Kuchen war sehr, sehr lecker :-)

Erweiterung des Horizonts

Nach Abschluss der Vorbereitungen für die zukünftige, administrative Arbeit wurde die Runde durch **Beate** und **Heinz Schubert**, **Didi Schenk** und **Jörg Kersten** erweitert. Durch kurzfristige Absagen durften die vier unsere Ausfälle kompensieren und mit nach Oberhausen fahren. In Oberhausen angekommen,

..... Anzeige

Fahrdienst Gocher Land
Tel: +49 173 2649970 / E-Mail: schemeit@t-online.de

Schülerbeförderung	Behindertenbeförderung
Krankenfahrten	Beförderung für Kirchen
Fahrten von Berufstätigen	Beförderung von Kindern zum RUGA



Zum Abschluss der Vorstandsklausur konnte eine niederländische Hotelgästin dazu bewegt werden, ein Foto von der Reisegruppe Ho-Ha zu schießen. (Foto: Vorstand)

quartierten wir uns in einem dortigen Hotel, Nähe Centro, ein. Zuerst traf man sich in gemütlicher Runde bei kühlen Getränken an der hotel-eigenen Bar, um anschließend zur „Fressmeile“ zu spazieren. Kurioserweise lief uns auf dem Weg dorthin tatsächlich ein (richtiger) Fuchs über den Weg. Da ist man in der Stadt und erlebt Land...

Im „Don Carlos“ gab es dann ein leckeres Abendessen, gefolgt von gemütlichem Smalltalk. Auf diesem Wege konnten auch mal die neuen Vorstandsmitglieder richtig kennengelernt werden. Irgendwann gingen die Lichter an – und wir mussten doch tatsächlich das Restaurant verlassen. Die wollten schließen. Aber ein Absacker musste noch sein: Ins „Tijuana“ ging es noch auf einen Cocktail, Bier oder Wein. **Gerri** wird wohl nie wieder sagen: „Was der Tön

nimmt, bestelle ich auch!“ Pina Colada ist nicht sein Ding, hat er festgestellt.

Dann hat der Abend ja tatsächlich etwas gebracht: Wir haben uns untereinander besser kennengelernt und Gerri bleibt beim Bier. Es war ein schöner Tag, eine angenehme Nacht und am Morgen gab es ein Top-Frühstück, so dass wir gegen Mittag sehr zufrieden wieder in Hassum landeten.

..... Anzeige



Das nennen wir Meisterservice:

- EU/Neu-, Jahres-, Gebrauchtwagen
- Inspektion mit Mobilitätsgarantie
- HU* und AU
- Motordiagnose
- Zertifizierte Unfallinstandsetzung
- Computer-Achsvermessung
- Autoglasreparatur und Austausch
- Klimatechnik
- Reifenservice inklusive Einlagerung
- Kundenersatzfahrzeug kostenlos

*Hauptuntersuchung nach §29 StVZO, durchgeführt durch externe Prüfingenieure der amtlich anerkannten Überwachungsorganisationen.

Evers & Seitz Automobile GmbH
 Hochstraße 147
 47665 Sonsbeck
 Tel. 0 28 38/77 67 50
 www.evers-seitz.go1a.de

Wir machen,
 dass es fährt.



Gemeinsam stark durch Sport und Solidarität

Diakon Lothar Elbers zieht in seinem Ostergruß Parallelen zwischen der Sportgemeinschaft und der Gemeinschaft in der Kirche.

Von Lothar Elbers

Liebe Leserinnen und Leser des Sportschuhs,

liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde der DJK Ho/Ha!

Ein herzliches „Dankeschön“ an **Tanja Poell**, die mich in ihrer neuen Rolle als Redaktionsmitglied eingeladen hat, euren „Sportschuh“ in diesem Jahr mit den österlichen Grüßen aus unserem Seelsorgeteam St. Martinus GocherLand zu stärken.

2016 habe ich an dieser Stelle die Frage gestellt: Was hat der Sport eigentlich mit Kirche und Glauben zu tun? Ich glaube, körperliche Betätigung im Sportverein und glaubensmäßige Verbindungen zur Kirche gehen schon seit alters her zusammen: Menschen kamen als (erste) Christen zusammen und nahmen weite Wege und Anstrengungen auf sich, um Jesus zu sehen und zu erleben. Sportler bilden eine Mannschaft und belegen viele Trainingseinheiten, um ein sportliches Ziel – vielleicht eine Meisterschaft – zu erreichen.

Gemeinschaft stärkt

Seitdem ist viel Wasser durch Niers und Kendel geflossen. Ereignisse von Weltbedeutung haben uns neu geprägt und nachdenklich gemacht: Corona und gerade auch der Lockdown haben unser gesamtes öffentliches Leben lahmgelegt. Der Sport in Gemeinschaft war nur sehr eingeschränkt möglich. Auch das kirchliche Leben wurde radikal runtergefahren. Gott sei Dank dürfen wir wieder regelmäßig in Gemeinschaft trainieren und uns auch wieder auspowern – das tut jedem von uns gut. In Gemeinschaft finden wir in vielen Sportarten in der DJK Ho/Ha die schöne Möglichkeit, Sport zu treiben und uns in dieser Sportgemeinschaft auch wohl zu fühlen, da wir gleiche Interessen haben. Gerade auch die Kriegereignisse inmitten Europas in der Ukraine machen uns fassungslos

und erfordern von uns allen unbedingte Hilfe und Toleranz gegenüber den hierher geflüchteten und gepeinigten Menschen.

Stärkung finden wir nicht nur in unserer sportlichen Betätigung, sondern auch in den anschließenden Zusammenkünften nach den Trainingseinheiten und Spielen. Der lebendige Austausch mit sportlichen Mitmenschen wirkt anregend und sorgt für ein gutes Miteinander, so wie es auch im Gemeindeleben beispielsweise jeden Mittwoch, morgens um 6:00 Uhr, mit einem Gottesdienst in einer der sechs Ortskirchen in der Fastenzeit beginnt. Anschließend findet ein gemeinsames Frühstück an vorher liebevoll eingedeckten Tischen statt!

Verbundenheit durch Traditionen

Auch in der DJK Ho/Ha wird zum Jahresbeginn gerne zusammen gefrühstückt. Den Tag mit einer gemeinsamen Stärkung zu beginnen, ist auch in unseren Familien eine gut gewachsene Tradition, die jedoch meist nur noch am Sonntag gemeinsam gelingt, da das Berufs- und Schulleben durch die Woche oftmals andere Eckpunkte vorgeben. Somit wird dem Sonntag auch heute noch eine besondere Bedeutung zugemessen. Genießen wir daher in diesem Jahr die österlichen Sonn- und Feiertage, in den Familien, im Freundeskreis und im Vereinsleben.

Vielleicht begegnen wir uns in diesen Tagen auch nach einem der zahlreichen Gottesdienstangebote oder auch bei den traditionel-



Diakon Lothar Elbers – hier im privaten Rahmen – ist schon viele Jahre als Seelsorger im Gocher Land aktiv.

(Foto: privat)

len Osterfeuern in unseren Niers- und Kendelgemeinden in Hassum, Hommersum und Kessel durch unsere dörfliche Verbundenheit nicht nur auf der Ebene des „Sportschuhs“.

Frohe Ostern!

In diesem Sinne wünschen ich allen Leserinnen und Lesern und allen Familienangehörigen ein frohes und stärkendes Auferstehungsfest – mit guten Zukunftsideen für unsere lebendige und menschenverbindende Sportgemeinschaft in unseren schönen grenznahen Orten auch zu unseren niederländischen Nachbarn!

Euer

Lothar Elbers, Diakon

..... Anzeige

van Kessel

Sand - Kies - Beton

Zand - Grind - Beton

www.vankessel.de

Kiesbaggerei van Kessel

Klockscherweg 4

47574 Goch-Hommersum

fon: 00 49 / 28 27 - 55 11

fax: 00 49 / 28 27 - 58 52

email: info@vankessel.de

Einladung zum Boulespiel

Das Jahr 2025 bringt die dritte Auflage des Boule-Turniers für jedermann (und -frau). Die „Routiniers“ würden sich über neue Gesichter sehr freuen.

Von Reinhold Fenten

Bei unseren Boule-Turnieren stehen der Spaß und die Geselligkeit im Vordergrund. So soll es auch in diesem Jahr sein. Da die Wetterbedingungen bei den vergangenen Terminen im April nicht gerade als bouleauglich bezeichnet werden konnten, haben wir den diesjährigen Termin auf den **17.05.2025** festgelegt. Womöglich beschert uns das zumindest ein wenig besseres Wetter...

Zum Ablauf des Turniers

Die Spielformation wird wieder das Tête-à-Tête – also zwei Einzelspieler mit je drei Boule – sein. Je nach Anzahl der Anmeldungen werden die Teilnehmer in zwei Gruppen aufgeteilt, in denen dann jeder gegen



Das Boule-Feld war eines der vier Zusatzprojekte des Projekts „Moderne Sportstätte“ und konnte im Juli 2021 eröffnet werden. Die Mühen haben sich gelohnt! (Foto: Josi Giesen/Archiv)



Das erste offene Boule-Turnier am 22.04.2023 fand unter widrigen Wetterbedingungen statt, hier eine Spielszene aus dem Finale zwischen Reinhold Fenten und Francis Kern.

(Foto: Boule-Gruppe/Archiv)

jeden jeweils drei Aufnahmen spielt. Gewertet werden die gewonnenen Aufnahmen mit den erzielten Punkten. Die Gruppensieger und Gruppenzweiten spielen danach die Plätze 1 bis 4 aus. Auch in diesem Jahr werden die Gruppenspiele nur bis zum Endstand 7 und die Endspiele bis Endstand 13 gespielt. Je nach Teilnehmeranzahl wird für die jeweiligen Paarungen ein Zeitlimit festgelegt.

Anmeldemodalitäten

Liebgewonnene Tradition bei unseren Boule-Turnieren ist die Begrüßung mit einem Pastis, der auch in diesem Jahr nicht fehlen wird. Für

die spielfreien Teilnehmer steht auch wieder ein Snack bereit. Anmeldungen werden bis zum 11.05.2025 angenommen. Ansprechpartner dafür ist **Reinhold Fenten**, der entweder telefonisch unter der Rufnummer 02827/3449974 oder per E-Mail an r.fenten@freenet.de kontaktiert werden kann. Das Startgeld beträgt wieder 5 € pro Person.

Wer darüber hinaus Interesse am Petanque hat, kann sich gerne jeden Sonntag bei trockenem Wetter um 15:00 Uhr auf der Sportanlage einfinden. Neue Mitspieler sind von der bisher kleinen Gruppe von acht Spielern gern gesehen. Allez les boules!

Anzeige



BAUEN SIE AUF BEGEISTERUNG.

Raab Karcher setzt sich als führender Baufachhandel tagtäglich für Ihre Bauvorhaben ein. Mit Kompetenz, Vielfalt und purer Begeisterung. Wir freuen uns auf Sie!

Raab Karcher Niederlassung
Siemensstraße 31 - 47574 Goch
Tel. 0 28 23/40 98-0
Industriestraße 7 - 47623 Kevelaer
Tel. 0 28 32/93 17-0
www.raabkarcher.de

INFO

Wie die Krankenkasse AOK im November 2024 auf ihrer Homepage berichtete, fördert Boule sogar die **Gesundheit**. Demnach trainiert man bei der Ausübung der Sportart kognitive, motorische und sensorische Fertigkeiten. Selbstverständlich ist auch die Zeit, die man beim Spielen an der frischen Luft verbringt, nicht zu verachten. Laut dem Bericht wird Boule sogar im Rahmen der Rehabilitation nach Herzerkrankungen eingesetzt.

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Same procedure as every year: Diesmal am 26.06.2025 findet die jährliche Hauptversammlung der DJK im Vereinsheim statt.

Von Ingrid Kersten

Leider war die Jahreshauptversammlung im vergangenen Jahr so schlecht besucht wie selten zuvor. Den größten Anteil der Besucher stellte der Vorstand höchstselbst. Traurig, aber wahr. Damit das nicht wieder vorkommt, hier die herzliche Einladung zu der meist amüsanten und relativ kurzweiligen Veranstaltung mit Freibiergarantie.

Folgende Tagesordnungspunkte (TOP) stehen an:

△ TOP 1: Begrüßung durch den Vorsitzenden, Rückblick auf das vergangene Jahr

△ TOP 2: Gedenken an unsere verstorbenen Vereinsmitglieder

△ TOP 3: Verlesen der Niederschrift zur JHV 2024

△ TOP 4: Jahresberichte/sportlicher Rückblick aus den Ressorts: Breitensport / Dartclub / Fietsers / Fußball / Jugend / Sportschuh

△ TOP 5: Kassenbericht und Bericht der Kassenprüfer für das Jahr 2024

△ TOP 6: Entlastung des Hauptkassierers

△ TOP 7: Wahl der Kassenprüfer für das Rechnungsjahr 2025

△ TOP 8: Bestätigung erfolgter Wahlen

△ TOP 9: Verschiedenes

Also: Herzliche Einladung zur diesjährigen Jahreshauptversamm-

lung am Donnerstag, **26.06.2025 um 19:30 Uhr** in unserem Clubraum an der Bahnstraße in Goch-Hassum. Neben den sehr interessanten Rückblicken aus den einzelnen Ressorts werden wir auch über die Finanzen sprechen und über evtl. anstehende Renovierungsarbeiten rund ums Sporthaus. Auch können unter TOP 9 Verschiedenes Sorgen, Probleme und Anregungen angebracht und diskutiert werden. Neuwahlen stehen nicht an, da die Neuwahl des gesamten Vorstandes im letzten Jahr erfolgte.

WIR, d.h. der gesamte Vorstand freuen uns auf eine rege Beteiligung aus allen Bereichen/Ressorts des Vereins!

JUBILARE

Die folgenden Personen dürfen sich in diesem Jahr über das Jubiläum ihrer Vereinszugehörigkeit bei der DJK freuen und werden zur Jahreshauptversammlung eine persönliche Einladung erhalten. Wir freuen uns auf Euer Kommen!

25 Jahre Mitgliedschaft: Silvia Ernesti, Ruth Falkhofen, Alina Janßen-Krieger, Tamara Kutscher, Maria Leonardi, Christel Martens, Irmgard van de Pasch, Christiane Reffeling, Dietmar Schenk, Petra Urselmans

40 Jahre Mitgliedschaft: Claudia Beaupoil, Monika Cornelissen, Heike Deryck, Marcel Grüterich, Christoph Henkel, Renate Schwarz

50 Jahre Mitgliedschaft: Burkhard Hoolmans, Johannes Janhsen, Jörg Kersten, Michael Schwarz

70 Jahre Mitgliedschaft: Anton Peters

Anzeige

DERKS

Containerdienst

Erd-, Abbruch- und Baggerarbeiten
Schrotthandel

Inhaber Franz Bockhorn

Benzstraße 42 | 47574 Goch

Fon: 0 28 23/1 83 71 |

Fax: 0 28 23/31 35

Anzeige

Martin Beaupoil
 Landwirtschaftliches Lohnunternehmen
 Baggerarbeiten
 Erdbewegungen

IHK zertifiziertes Unternehmen für den gewerblichen, grenzüberschreitenden Güterkraftverkehr

Greibbenweg 39
47574 Goch-Hassum
02827-5451

sportlich!

Begeisterung in der Dreifachturnhalle in Goch

Am 18. & 19.01.2025 wurde am Leeger-Weezer-Weg nach längerer Pause wieder der Jugend-Hallencup der JSG Ho-Ha/Kessel/Asperden ausgespielt.

Von Maddy Franken

Nach der langen z.T. pandemiebedingten Pause bebte die Dreifachturnhalle der Gesamtschule in Goch am Wochenende des 18. und 19. Januar 2025 endlich wieder! Die JSG Ho-Ha/Kessel/Asperden hatte zum alljährlichen Jugend-Hallencup geladen und die jüngsten Fußballtalente der Region folgten dem Ruf – von den aufgeweckten Bambinis bis hin zu den taktisch schon versierteren D-Junioren.

Tag 1

Die F-Jugend eröffnete das Turnier und zeigte von Beginn an, dass hier die nächste Generation von Fußballstars am Werk ist. Mit beeindruckender Ballkontrolle und cleveren Pässen begeisterten sie das Publikum und deuteten ihr großes Potenzial an. Nach einem spannenden Vormittag zeigten die D-Junioren ihr Können. Mit taktischer Finesse und beeindruckenden Spielzügen demonstrierten sie ihr fortgeschrittenes Spielverständnis. Bei der Siegerehrung erhielt jede Mannschaft einen neuen Fußball, und unsere D1-Jugend, die in ihrer Altersklasse herausragte, durfte sich über den Sieg und ein zusätzliches Leibchen-Set freuen. Der Jugendobmann und Koordinator des Hallencups, **Björn Tönnissen** vom SV Asperden, strahlte vor Stolz, als er seine Mannschaft beglückwünschte.

Tag 2

Der Sonntag begann mit ganz vielen Energiebündeln: Die Bambinis zogen mit ihrer unbändigen Spielfreude die Zuschauer in ihren Bann. Mit kleinen Schritten und großen Herzen jagten sie dem Ball hinterher und sorgten mit ihren Toren für Applaus. Für ihren großartigen Einsatz wurden die Bambini- und F-Jugend-Spieler mit Medaillen belohnt, und ihre Freude war einfach überwältigend.

Die E-Jugend krönte den Abschluss



Die D1 mit ihren Trainern Björn Tönnissen und Arne Janßen zeigte ihr Können auf dem Hallenboden und sicherte sich den Turniersieg. (Foto: JSG)

und lieferte sich packende Duelle, bei denen um jeden Ball gekämpft wurde. Hier war bereits zu erkennen, dass einige Spieler ein besonderes Talent für das Spiel mitbringen.

Ein rundum gelungener Hallencup

Der Jugend-Hallencup war ein voller Erfolg und sorgte bei Spielern, Trainern und Zuschauern für strahlende Gesichter. Neben dem sportlichen Wettkampf stand vor allem der Spaß am Fußball im Vordergrund. Dank der tatkräftigen Unterstützung aller Mannschaften und Eltern gab es das ganze Wochenende über ein

reichhaltiges Angebot an Würstchen, belegten Brötchen, Kuchen, Waffeln sowie Kaffee und Kaltgetränken. Der erzielte Umsatz und zusätzliche Spenden von Sponsoren füllen die Jugendmannschaftskassen.

Dankeschön

Ein großes Dankeschön gilt allen Helfern, die mit ihrem Einsatz zum reibungslosen Ablauf des Turniers beigetragen haben. Ohne ihr Engagement wäre diese Veranstaltung nicht möglich gewesen!



Auch die Bambinis waren mit Feuereifer bei der Sache.

(Foto: JSG)

Erste Mannschaft weiterhin auf Kurs

Mit zehn Punkten aus vier Spielen ist unsere Erste gut in das Fußballjahr 2025 gestartet und hält somit die Hoffnung auf den ersten Platz am Leben. Die Konkurrenz schläft jedoch nicht.

Von Philip Peters

Das Fußballjahr 2025 startete gewohnt mit der Wintervorbereitung und den jährlichen Hallenstadtmeisterschaften. Zu diesen reiste man in diesem Jahr aufgrund von Krankheit und Verletzungen nicht mit der absoluten Topbesetzung an. Das Ergebnis blieb leider ernüchternd: ein Punkt aus drei Spielen und das Aus in der Gruppenphase. Im letzten Gruppenspiel konnte man immerhin dem späteren Turniersieger von der Gocher Viktoria (2. Mannschaft) ein Unentschieden abringen, nachdem man gegen Concordia Goch und Alemannia Pfalzdorf die ersten beiden Spiele verloren hatte. Im letzten Gruppenspiel konnte sich vor allem „Neuzugang“ **Christian Auclair** durch Glanzparaden im Minutentakt auszeichnen und sorgte so zumindest für ein versöhnliches vorzeitiges Turnierende. Wir hoffen, im nächsten Jahr mit stärkerer Besetzung, zumindest wieder das Halbfinale zu erreichen.

Von Kuczowski und Testspiele – es passt einfach nicht

Nach den Stadtmeisterschaften begann wie in jedem Jahr die Wintervorbereitung. Die kalte Jahreszeit war in diesem Jahr geprägt von vielen Krankheiten und Verletzungen. Dennoch konnten die Trainingseinheiten meist mit einer Vielzahl von Spielern durchgeführt werden. Weniger positiv fielen jedoch die Testspiele aus. Von vier Partien verlor man drei (Walbeck II, Rheingold Emmerich und Aldekerk) und konnte lediglich gegen den A-Ligisten aus Nütterden ein Unentschieden erzielen. Passend dazu stellte Trainer **Thomas von Kuczowski** zum Ende der Vorbereitung fest: „von Kuczowski und Vorbereitungsspiele mit der SG Kessel/Ho-Ha – das passt irgendwie nicht“. Nicht zum ersten Mal



Zu seinem 18. Geburtstag hatte Ben Wolters auch die erste Mannschaft eingeladen, um seine zukünftigen Mannschaftskameraden besser kennenzulernen. (Foto: Paul Evers)

ließen die Resultate in einer Vorbereitung zu wünschen übrig.

Das Trainerteam bleibt

Deutlich erfreulicher als die Testspielergebnisse ist dagegen die frühzeitige Verlängerung des gesamten Trainerteams für eine weitere Saison. **Thomas von Kuczowski, Wilibert Schümmer und Daniel Gunkel** werden dann im Sommer in ihre vierte gemeinsame Saison an der Seitenlinie unserer SG gehen und ihre erfolgreiche Zusammenarbeit fortsetzen. Der Erfolg dieser Arbeit zeigt sich nicht nur an der hohen Trainingsbeteiligung und der gelungenen Integration junger Spieler in den Kader, sondern auch an den zum

Winter getätigten Neuverpflichtungen. Mit dem noch A-Jugendlichen **Noah Kublik** (Alemannia Pfalzdorf) und **Bogdan Incarca** (1. FC Kleve III) wurden bereits im Winter zwei Offensivkräfte dazugewonnen. Auch einige A-Jugendliche zeigen großes Interesse am Training unserer Ersten, sodass wir an dieser Stelle im Sommer mit Sicherheit den ein oder anderen Neuzugang verkünden dürfen.

Don't stop believin

Das Pflichtspieljahr 2025 begann mit einem Nachholspiel auf Griether Asche. Nach einer umkämpften Partie, die alles bot, was ein Flutlichtspiel auf der „braunen Kippe“

verspricht, konnte man sich mit 4:2 verdient durchsetzen, obwohl man einen Zwei-Tore-Rückstand aufholen musste. Im folgenden Topspiel beim Ligaprimus Sturm Wissel kam unsere Truppe nicht über ein 1:1 hinaus. Leider ließen wir beste Chancen liegen, um den Abstand auf den ersten Platz auf drei Punkte zu verkürzen. Die beiden darauffolgenden Partien gegen Appeldorn und in Kalkar wurden jeweils knapp, aber auch verdient mit 1:0 und 2:1 gewonnen. Die Ergebnisse stimmen in diesem Jahr bisher und die Punkteausbeute ist besser als noch zu Beginn der Saison, dennoch ist die Mannschaft ein wenig auf der Suche nach der spielerischen Leichtigkeit der letzten Spiele im vergangenen Jahr. Der Konkurrent aus Wissel scheint seine Spiele jedoch auch souverän zu bestreiten und gewinnt von Woche zu Woche. Somit bleibt uns nichts anderes übrig, als unsere Spiele zu gewinnen und darauf zu hoffen, dass die Mannschaft aus dem Dünendorf noch mindestens zweimal stolpert.

Zweite Mannschaft wieder in der Spur

Nachdem unsere Zweite Mannschaft mit guten Ergebnissen zum Jahresende den katastrophalen Saisonstart ein wenig vergessen machen konnte, ist sie auch ins neue Jahr mit ordentlichen Ergebnissen gestartet. Mit Siegen gegen Asperden I, Keppeln und Appeldorn II, Niederlagen gegen Asperden II, Winnekendonk II und Wissel II sowie einem Unentschieden gegen Kalkar II holte man zehn Punkte aus sieben Spielen. Auch wenn das Unentschieden gegen den Tabellenletzten ärgerlich ist, ist der Rückrundenstart geglückt.

Bei den nun hoffentlich anstehenden sommerlichen Temperaturen hoffen beide Mannschaften auf großen Andrang an den Sportplätzen. Auch wenn in den vergangenen Wochen nicht jedes Spiel ein Leckerbissen war, so wird zumindest immer Spannung und Unterhaltung geboten.

Bis dahin, bleibt sportlich.



Geben nicht nur auf dem grünen Rasen eine gute Figur ab: Regelmäßig trifft sich das Trainerteam, auch mit (Ex-)Spielern, zum Padel-Tennis. Die Duelle scheinen heiß umkämpft zu sein. (Foto: Thomas von Kuczowski)

TRAINERFRAGE 2. MANNSCHAFT 2025/2026

... ist bereits geklärt! **Oliver Koch**, der die Leitung der Mannschaft im Herbst von **Cedric Michels** übernommen hat, hat dem Fußballausschuss gegenüber bereits seine Zusage gegeben, auch in der nächsten Saison weiter für die Organisation der „Zwoten“ verantwortlich zu zeichnen. Danke Oli und weiterhin ein glückliches Händchen!

Anzeige

Zum Ausbau des ökologischen Anbaus suchen wir Kooperationspartner oder Ackerflächen zum Pachten oder Kaufen

BIOLAND BODDEN
 mobil: 0172 / 9 48 60 64
 biolandbodden@googlemail.com
 fon: 0 23 27 / 52 21
 fax: 0 23 27 / 92 56 39

Bodden
 FAMILIENWEISE

Das beste Fleisch, die besten Eier,
denn unsere Tiere leben freier!

www.biolandbodden.de

24/7 geöffnet

Trotz herben Dämpfers in der Vorbereitung auf Erfolgskurs

Momentan grüßt die A-Jugend unserer Spielgemeinschaft von der Tabellenspitze und hat gute Chancen, sich die Meisterschaft zu sichern.

Von Hubert Ernesty

Die neue Saison 2024/25 startete in der 28. Minute des ersten Vorbereitungsspiels am 14. August gegen Straelen mit einem Nackenschlag. Unser Stürmer **Linus Hinkelmann** zog sich innerhalb von 15 Monaten seinen zweiten Kreuzbandriss zu und hat sich entschieden, seine so vielversprechende Laufbahn zu beenden. Davon musste sich die Mannschaft erstmal erholen, und so ging das erste Pflichtspiel, im Pokal gegen Vynen-Marienbaum, in einer hitzig geführten Partie mit 3:4 verloren. Die Meisterschaft begann dagegen erfolgreicher und die Hinrunde konnte mit nur einer Niederlage und einem Unentschieden als Tabellenzweiter beendet werden. Die Rückrunde wurde mit einem Pokalspiel im Prima-Giro-Cup gegen den Tabellenführer der Leistungsklasse aus Nütterden denkbar knapp, aber mit erhobenem Haupt mit 2:3 verloren. Die ersten zwei Meisterschaftsspiele konnten beide gewonnen werden. Und mit dem 3:1-Sieg Mitte März im Spitzenspiel gegen den hartnäckigsten Verfolger JSG Bedburg-Hau rückt das begehrte Ziel immer näher.

Ziel: Meisterschaft!

Nun hoffen wir, dass der hervor-

ragende Teamgeist weiterhin dafür sorgt, dass die Mannschaft auf der Erfolgswelle getragen wird. Viele der Spieler beenden am Ende der Saison nach 14 Jahren ihre gemeinsame Zeit im Jugendfußball. Dabei sind sie zu einer eingeschworenen Gemeinschaft gereift. Neben den fußballerischen Talenten sind die Jungs mit ihren sozialen Fähigkeiten als Einheit eine dankbare Aufgabe für jeden Trainer! Apropos Trainer: die drei ehrenamtlich engagierten Übungsleiter **Jan Baumann, Ralph Peters** und **Jens Scheddin** werden nach erfolgreichen drei Jahren zurücktreten. Es wäre ihnen zu gönnen, noch einmal die Meisterschaft zu holen und mit der Mannschaft eine rauschende Party zu feiern. Auch **Karsten Westerhoff** wird nach elfjährigem Traineramt, und aktuell noch als Betreuer tätig, die aktive Vereinsarbeit beenden. So oder so gilt dem Trainerteam für die geleistete Arbeit ein großes Dankeschön; wie auch **Jens Barten** von der Asperdener Gaststätte „Zum Schwan“, der die Mannschaft im Sommer letzten Jahres mit neuen Trikots ausstattete.

Neuzugänge für die Senioren

Folgende Spieler des Jahrgangs 2006 verlassen mit unterschiedlichen Zielen nach der Saison den Juniorenbereich:



PHILIPP BINN

Wohnort:
Kessel

Position:
Mittelfeld

Zukunft:
Laufbahn beendet



JAKOB WESTERHOFF

Wohnort:
Nierswalde

Position:
Abwehr/Mittelfeld

Zukunft:
offen



JONAH SCHMIDT

Wohnort:
Asperden

Position:
Abwehr

Zukunft:
evtl. SV Asperden

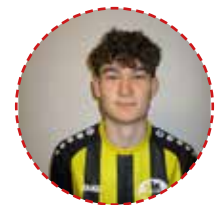


NICK SCHEDDIN

Wohnort:
Goch

Position:
Mittelfeld

Zukunft:
offen



LINUS HINKELMANN

Wohnort:
Goch

Position:
Stürmer

Zukunft:
Laufbahn beendet



LENNARD GIESEN

Wohnort:
Asperden
Position:
Vorne-Hinten Stürmer
Zukunft:
SV Asperden



NOAH PETERS

Wohnort:
Goch
Position:
Zentrales Mittelfeld
Zukunft:
SG Kessel/Ho-Ha



FINN BECKMANN

Wohnort:
Asperden
Position:
Abwehr
Zukunft:
SV Asperden



JOHANN BAUMANN

Wohnort:
Asperden
Position:
Abwehr
Zukunft:
Laufbahn beendet



JOHANNES RÖSKEN

Wohnort:
Hassum
Position:
Stürmer
Zukunft:
SG Kessel/Ho-Ha

Wir danken allen Spielern, Trainern, Betreuern und auch den Eltern für viele Jahre intensiven, engagierten und auch mutigen Einsatz für den Verein und das Ehrenamt. Sie alle haben den Verein nach außen vorbild-

lich vertreten.

Wer Lust hat, diese lebendige Truppe zu erleben, sollte mal ein Spiel besuchen kommen. Termine findet Ihr bei fussball.de. Wir freuen uns über jeden Zuschauer!

..... Anzeige

EGAL WELCHEN SPORT DU TREIBST, WIR SIND FÜR DICH DA.

WIR BEWEGEN. AUS LIEBE ZUM SPORT.
Bei uns stehst Du im Mittelpunkt. Schließlich geht es um Dein Erlebnis und Deinen Spaß am Sport. Wir bieten Dir die Auswahl, die Du brauchst. Den Service, der zu Dir passt. Und das Fachwissen von Menschen, die sich für Sport genauso begeistern wie Du.

INTERSPORT® DAMMERS
IPK GmbH
Hoffmannallee 21-21a • 47533 Kleve
Tel.: +492821997690 • www.intersport-dammers.de

Ho-Ha-Trikots auf afrikanischen Fußballplätzen

Zu seiner kürzlichen Uganda-Reise brach Klemens Spronk mit „besonderem“ Gepäck auf.

Von Klemens Spronk

Im Dezember letzten Jahres reisten wir mit zwei Zielsetzungen nach Uganda. Zum einen wollten wir die Natur mit den vielen wilden und exotischen Tieren erkunden. Zum anderen wollten wir das Projekt „Needy Kids“ des gleichnamigen Gocher Vereins in Kampala, der Hauptstadt von Uganda, besuchen und unterstützen. Wir reisten mit zwei zusätzlichen großen Koffern an, die unter anderem viele ausrangierte Trikotsätze der Jugendabteilung unseres heimischen Sportvereins enthielten. Ein Großteil dieser Trikots war für die Verteilung im Slum von Kampala vorgesehen. Es ist jedoch nicht möglich, die benötigten Gegenstände einfach zu verteilen. Hierfür ist eine Genehmigung des „Shareman“ erforderlich, um das Slum sicher betreten zu dürfen. Der Shareman fungiert als Bürgermeister des Slums.

Überraschung!?

Unser Besuch wurde von Matt, dem Projektleiter von Needy Kids in Kampala, sorgfältig vorbereitet. Dem Shareman übergaben wir das vereinbarte Entgelt, sodass wir mit seiner Begleitung unsere Aufgaben sicher und unbesorgt durchführen konnten. Wir waren äußerst überrascht, als sich die Jugendmannschaft aus dem Slum zusammen mit ihrem Trainer bei uns vorstellte. Es schien, als hätten sie bereits im Voraus Kenntnis über den Inhalt unserer Koffer gehabt, und sie zeigten große Freude, als sie die Trikotsätze anprobieren. Allerdings kamen mir ernste Zweifel an der Wirksamkeit der Werbung auf den Trikots, als ich sie in diesen betrachtete. Leider hatten wir nur eine begrenzte Anzahl von Fußballschuhen und lediglich einen Ball für die Kinder dabei, sodass die meisten weiterhin barfuß oder in Schlappen spielen müssen.



Die Jugendmannschaft aus Kampala reichte sich schon kurz nach Aushändigung der Trikots gemeinsam mit ihrem stolzen Trainer zum Mannschaftsfoto auf.

(Foto: Klemens Spronk)

..... Anzeige

SCHWARZ ELEKTROTECHNIK

- Elektroinstallation
- Kundendienst
- Schaltschrankbau
- Elektroplanung

Inhaber Michael Schwarz
Huyskenstraße 30
47574 Goch-Hommersum
Telefon: 0 28 27 / 59 41

Endlich oben angekommen

Im siebten Anlauf hat es nun geklappt. Initiator Sascha Füllbrunn gewann erstmalig „sein“ Skatturnier und ist damit amtierender „unumstrittener Karten-Champion“ (siehe Info-Box).

Von Sascha Füllbrunn

Am 10. Januar 2024, um 19:30 Uhr, hieß es wieder „Willkommen zum Skatturnier“. Nach einer kurzen Begrüßung und Einführung in die Spielregeln begann die Jagd auf den ersten Vorsitzenden **André Giesen**, den zum damaligen Zeitpunkt aktuellen Skatkönig von Hassum.

Gewohnte Rahmenbedingungen

Wie gewohnt freuten wir uns auf spannende Spiele, unterhaltsame Momente, kleine Streitigkeiten und reichlich Besserwisseri. Mettigel, etwas zum Knabbern, der eine oder andere Kräuter und vielleicht auch zwei oder drei Bierchen sorgten dafür, dass die Karten wie von Zauberhand über die Tische glitten.

Initiator **Sascha Füllbrunn** eröffnete den Abend mit einer kurzen Einführung in das Seeger-Fabian-System. Anschließend wurden die Teilnehmer zufällig auf drei Dreier- und Vierertische aufgeteilt und das Turnier begann. Auch diesmal beteiligten sich sowohl feste Größen als auch neue Teilnehmer.

Aufholjagd wird nicht belohnt

Am Ende wurden zwei Runden gespielt. Nach der ersten Runde hatte sich der Radspezialist **Heinz Ritterbach** knapp an die Spitze gespielt, dicht gefolgt vom Ur-Hassumer **Josi Giesen**. In der zweiten Runde legte der bis dato Skatkönig noch einmal richtig nach und erreichte fast 1000 Punkte; doch die unterirdische Leistung in der ersten Runde (106 Punkte) war unzureichend, um am Ende mithalten zu können. Mit einer soliden Leistung in der zweiten Runde konnten sich Josi und Heinz letztlich vom Feld absetzen, aber doch nicht vollends überzeugen. Nach einer durchschnittlichen ersten Runde kam Sascha Füllbrunn in der zweiten Runde nah an Andrés Punktzahl he-



Glückliche Gesichter auf Platz eins bis drei: Josi Giesen, Sascha Füllbrunn und Heinz Ritterbach (v.l.n.r.).
(Foto: DJK SG Ho/Ha)

ran, womit er sich letztendlich an die Spitze des Feldes setzen konnte und mit 1461 Punkten zum neuen Skatkönig wurde, gefolgt von Josi Giesen (1370 Punkte) und Heinz Ritterbach (1364 Punkte). Damit errang er beim siebten DJK Ho/Ha-Skatturnier endlich die ersehnte Krone und trägt aktuell sowohl den Titel des Poker- als auch des Skatkönigs. Auch gab es ein Novum bei dem diesjährigen Turnier: ein Spieler hat tatsächlich mit einem negativem Punktestand abgeschlossen... Chapeau!

Neuer Termin

Leider führten krankheitsbedingte kurzfristige Ausfälle dazu, dass wir nur mit drei Tischen starten konnten. Zudem wirkte sich eine parallel stattfindende Karnevalsveranstaltung auf die Teilnehmerzahl aus. Unser Ziel ist es daher, im **November** einen neuen Termin anzubieten (weitere Informationen folgen). Wer informiert werden möchte, kann gerne seine E-Mail-Adresse über den bereitgestellten **QR-Code** hinterlassen.

INFO

Der Begriff „unumstrittener Karten-Champion“ ist eine Anlehnung an den Begriff des „unumstrittenen Weltmeisters“ im Boxsport. Dort gibt es mehrere Weltverbände, die jeweils ihren eigenen Weltmeister krönen. In einem Vereinigungskampf treten zuweilen die Weltmeister verschiedener Verbände gegeneinander an, so dass ein Sportler anschließend alle Titel auf sich vereinigen kann. Er ist dann der unumstrittene Weltmeister. Mit den Siegen im Pokern und im Skat ist Sascha nun der aktuelle unumstrittene Karten-Champion der DJK, zumindest bis zum nächsten Turnier...

Übrigens: Das Wissen um den unumstrittenen Weltmeister im Boxsport hätte im Februar bei der Quizshow „Wer wird Millionär?“ für immerhin 16.000 € gereicht.



Die 4. Auflage ist Geschichte, aber was für Eine!

Zum ersten Mal in seiner Sportschuh-Karriere muss Autor Klaus Schemeit mit einer traurigen Nachricht beginnen.

Von Klaus Schemeit

Liebe Tipp-Kick-Freunde*innen und diejenigen, die es noch werden wollen. Ihr müsst jetzt ganz stark sein, es wird einigen von Euch den Boden unter den Füßen „wegreißen“! Der Hassumer Tipp-Kick-Wanderpokal befindet sich seit dem 28.03.2025, ca. 22:30 Uhr MEZ nicht mehr im Hassumer Einzugsbereich, sondern weit außerhalb unseres Bezirks! Der Super-Gau ist tatsächlich eingetreten.

Ein holpriger Start

Überhaupt war es in diesem Jahr ein Turnier mit einigen „Katastrophen“, Dramen und natürlich auch großen Emotionen/Glücksgefühlen.

1. Als der amtierende Pokalsieger freudestrahlend und erneut siegesicher mit einem defekten Wanderpokal (Spieler war vom Podest abgebrochen) eintraf, kippte ein wenig die Stimmung der anwesenden Teilnehmer.

2. Beim Aufbau der Spielfelder musste unser langjähriger Equipment-Geber **Karsten Westerhoff** feststellen, dass eins der Tore kaputt war und kein Ersatztor zur Verfügung stand.

Folglich musste er noch einmal los und der Turnierbeginn verzögerte sich immens. Dies erinnerte sehr an den „Torfall von Madrid“ im Jahr 1998 (Real Madrid vs. Borussia Dortmund), als zwei Kommentatoren (Marcel Reif und Günther Jauch) zur Höchstform auflaufen mussten, um die Wartezeit zu überbrücken. Ähnlich erging es in dieser nahezu identischen Situation den beiden Organisatoren **Heiner Luyven und Klaus Schemeit**, die allerdings mit Fachwissen, Besonnenheit, Cleverness und einigen Kaltgetränken die doch mittlerweile unruhig gewordenen Protagonisten besänftigen konnten. Nachdem dann das Ersatztor mit Karsten eingetroffen war, konnten die Spiele beginnen.



Die Gewinner mussten stehen: das Teilnehmerfeld der vierten Auflage des Tipp-Kick-Turniers. (Foto: Heinz Luyven)

Überraschungen im Turnierverlauf

Es wurde in zwei Gruppen mit je vier Teilnehmern gespielt, jeder gegen jeden. Der Spielmodus zu Beginn war sehr „tiefenentspannt“, wir einigten uns darauf, dass alle acht Spieler in die K.O.-Runde rutschen sollten. So ging das Turnier bis zum Ende der Vorrunde sehr freundschaftlich über die Bühne. Das änderte sich dann aber bei den Spielpaarungen im Viertelfinale. Ab da konnte man merken, „keine Freunde mehr, es kann nur Einen geben, ich kick Dich raus aus dem Turnier!“

Und es gab faustdicke Überraschungen: Zunächst erwischte es Heiner gegen Rösi. Er unterlag trotz mehrfacher Führung am Ende knapp mit 3:4! Die erste Sensation, denn Heiner hatte sich mindestens das Halbfinale erhofft. Mitfavorit Karsten schaffte es im zweiten Match mit Mühe und Not und einigen Schweißperlen auf der Stirn denkbar knapp, mit 3:2 gegen Coco zu gewinnen. Das dritte Spiel zwischen Ludger und meiner Wenigkeit wurde aus meiner Sicht der „Kracher“ des Abends. Nach Verlängerung stand es 2:2 und im dramatischen Elfmeterschießen unterlag ich Ludger mit 6:7! Auch ich hatte vom Halbfinale geträumt. Ludger hatte sich vom Vorjahr gerächt und war weiter. Die letzte Paarung zwischen Andre und Martin geht in die Ho-Ha-Geschichte ein. Nachdem Vorjahressieger Andre im Vorfeld mit dem erneuten Titelgewinn geprahlt hatte, wurde das Turnier für ihn zum Desaster. Die Vorrunde mit null Punkten beendet,

kassierte er gegen Martin die höchste Viertelfinalniederlage seit Beginn der Aufzeichnungen. Er wurde mit einem 3:8 vom Platz gefegt.

Das erste Halbfinale entschied Karsten gegen Rösi ganz eindeutig mit 6:0 für sich, wohingegen sich die zweite Partie schon wieder sehr spektakulär gestaltete. Ludger holte auch gegen Martin nach Verlängerung ein Unentschieden heraus und es ging für ihn abermals ins Elfmeterschießen. Aber diesmal lagen die Nerven blank, auch konnte man gewisse Konditionsängel erkennen, und er unterlag Martin knapp mit 3:4. Das Spiel um Platz 3 entschied dann Rösi mit 6:2 ganz abgezockt für sich. Für sein erstes Mal eine stolze Leistung.

Im Top-Endspiel ließ dann Karsten nichts mehr anbrennen, er gewann gegen Vorjahresfinalist Martin hochverdient mit 5:2 und war damit der neue Hassumer Tipp-Kick-Wanderpokal-Sieger 2025! Der Pokal verweilt nun für ein Jahr in Nierswalde. Herzlichen Glückwunsch!

Dritte Halbzeit

Bevor die Siegerehrung mit viel Beifall für alle Beteiligten stattfand, wurde bei einigen Kaltgetränken und leckerer Pizza noch viel gefachsimpelt und (fast) alle traten glücklich und zufrieden ihren Heimweg an. Fazit: ein wirklich gelungener Abend! Alle freuen sich schon auf 2026, es dürften dann gerne noch ein paar mehr Spieler*innen am Start sein! In diesem Sinne: Der Ball ist eckig und muss ins Eckige! 3x „Tipp Kick“!

Sorgenkind Damenmannschaft

Die Saison 2024/2025 gestaltet sich für unsere Damenmannschaft als eine extrem zähe Angelegenheit.

Von Franzi Jürgens

Es ist die wohl schwierigste Saison seit Langem für unsere Damenmannschaft. Die ernüchternde Bilanz nach der Hinrunde: ein Punkt und 70 Gegentore. Ein solches Ergebnis wurde nicht einmal in der Abstiegssaison aus der Landesliga erzielt. Gründe hierfür mögen so manch einem bekannt vorkommen: ein knapp besetzter Kader und mangelnde Trainings- und Spielbeteiligung. Dementsprechend gestaltete sich auch die Rückrundenvorbereitung als äußerst schwierig. Selten waren mehr als zehn Spielerinnen beim Training und kurzfristige Absagen gestalteten eine vernünftige Trainingsplanung für die **Trainer Olli Derks und Martin Schoofs** oftmals als sehr schwierig. Manche Trainingseinheiten sowie einige Testspiele mussten aufgrund mangelnder Beteiligung abgesagt werden.

Zukunft ungewiss

Der Abstieg in die Kreisliga ist nüchtern betrachtet (ohne eine deutliche Leistungssteigerung in der Rückrunde) nicht mehr abzuwenden. Da für die kommende Saison die Größe und Besetzung des Kaders

noch völlig unklar ist, bleibt die Zukunft der Hassumer Damenmannschaft zunächst noch ungewiss.

Lichtblicke neben dem Platz

Trotz der denkbar schlechten Ausgangssituation wurde dennoch in der

TABELLE: FRAUEN-BEZIRKSLIGA NIEDERRHEIN, GRUPPE 3

PL	Team	Sp.	S-U-N	Tore	Diff.	Pkt.
1.	Union Wetten	19	16-2-1	72:17	55	50
2.	Pfalzdorf	19	16-1-2	83:21	62	49
3.	SV Budberg II	18	14-3-1	72:29	43	45
4.	Mussum	19	9-5-5	40:32	8	32
5.	FC Olympia	19	10-1-8	77:60	17	31
6.	SV Spellen	19	8-3-8	44:43	1	27
7.	E. Emmerich	19	7-5-7	46:43	3	26
8.	Auwel-Holt	18	6-3-9	40:61	-21	21
9.	SF Lowick	19	5-4-10	35:42	-7	19
10.	Twisteden	19	4-5-10	22:40	-18	17
11.	SV Walbeck II	18	4-2-12	25:48	-23	14
12.	Hemden	18	3-3-12	19:57	-38	12
13.	Ho.-Ha.	18	0-1-17	9:91	-82	1
14.	Lüttingen (zg. o.W.)	0	0-0-0	0:0	0	0

ANMERKUNGEN

- △ Rückzug: SSV Lüttingen
- △ Vermerk „zg“ (zurückgezogen): Mannschaft wurde während der Saison aus dem Spielbetrieb zurückgezogen.
- △ Vermerk „o.W.“ (ohne Wertung): Ergebnisse dieser Mannschaft werden nicht in der Tabelle gewertet.

Abgeschlagen am Tabellenende: Nach 19 Jahren wird es für die Damenmannschaft im Sommer wohl zurück in die Kreisliga gehen. (Quelle: Fupa.net)

Anzeige

Frischer Walbecker Spargel vom
Spargelhof Ketelaars

Marco Ketelaars
Ervelensteg 106
47574 Goch-Hülm
Tel.: 02823/ 877060
Fax: 02823/ 877061
info@spargel-ketelaars.de
Unsere Verkaufsstände:
Gocher Str. 200, 47652 Weeze
Moerser Str.99, 47228 Duisburg

erntefrisch zur Spargelzeit www.spargel-ketelaars.de

Blaubeeren

tagesfrisch im Juli und August
und aus eigenem Anbau

Familie Ketelaars

☎ 0 28 23 / 87 70 60 • www.spargel-ketelaars.de

Besuchen Sie unseren „Hofladen“
an der B9 zwischen Goch und der A57
Geöffnet: Donnerstag - Samstag 9 - 18 Uhr

Anzeige



Wasserschadenbeseitigung
Schimmelpilzbeseitigung
Raum-Klima-Diagnose

Trocknung
Gutachtenerstellung
Leckageortung

info@alphatechnologie.de
Klever Berg 23, 47533 Kleve
Tel. 0 28 21 / 7 60 92 90

Hinrunde versucht, neben dem Platz für gute Stimmung zu sorgen. Besondere Highlights waren hier vor allem die gemeinsame Weihnachtsfeier im Clubhaus sowie ein Ausflug zum Fußballgolf in Walbeck. Und auch bei einzelnen Spielerinnen gab es wieder tolle Neuigkeiten. So konnten wir im September letzten Jahres gleich zu zwei Hochzeiten gratulieren. **Ayleen Giesen** (ehemals Dörning) heiratete ihren Danny und **Christin Bernath** (ehemals Vierboom) sagte Ja zu ihrem Patrick. Im Februar sorgten Christin und Patrick dann auch gleich für den Nachwuchs in etwa 16 Jahren. Wir wünschen Euch und Eurer Tochter **Juna** alles Liebe!

..... Anzeige



Schornsteinfegermeister Gebäudeenergieberater **Holger Beumeler**

Tichelweg 9 | 47574 Goch
Telefon: 0 28 23 / 8 79 93 09
info@schornsteinfeger-beumeler.de

Zum Glück gibt's den
Schornsteinfeger



Ihr Sicherheits-, Umwelt- und Energie-Experte

PLATZIERUNGEN DER DAMENMANNSCHAFT SEIT DEM LANDESLIGA-AUFSTIEG 2006

△ Saison 2006/2007: Landesliga	Platz 8 von 12	42:73 Tore	22 Punkte
△ Saison 2007/2008: Landesliga	Platz 11 von 14	61:81 Tore	28 Punkte
△ Saison 2008/2009: Landesliga	Platz 8 von 14	65:67 Tore	33 Punkte
△ Saison 2009/2010: Landesliga	Platz 7 von 13	35:49 Tore	34 Punkte
△ Saison 2010/2011: Landesliga	Platz 9 von 13	40:68 Tore	24 Punkte
△ Saison 2011/2012: Landesliga	Platz 10 von 13	24:67 Tore	17 Punkte
△ Saison 2012/2013: Landesliga	Platz 8 von 13	28:49 Tore	27 Punkte
△ Saison 2013/2014: Landesliga	Platz 11 von 14	28:70 Tore	21 Punkte
△ Saison 2014/2015: Landesliga	Platz 13 von 14	13:71 Tore	12 Punkte
△ Saison 2015/2016: Bezirksliga	Platz 5 von 14	50:44 Tore	43 Punkte
△ Saison 2016/2017: Bezirksliga	Platz 3 von 14	53:38 Tore	42 Punkte
△ Saison 2017/2018: Bezirksliga	Platz 4 von 14	47:40 Tore	45 Punkte
△ Saison 2018/2019: Bezirksliga	Platz 8 von 13	55:46 Tore	33 Punkte
△ Saison 2019/2020: Bezirksliga	Platz 9 von 12	pandemiebedingt vorzeitig beendet	
△ Saison 2020/2021: Bezirksliga	Platz 10 von 14	pandemiebedingt vorzeitig beendet	
△ Saison 2021/2022: Bezirksliga	Platz 10 von 14	21:54 Tore	19 Punkte
△ Saison 2022/2023: Bezirksliga	Platz 10 von 14	30:67 Tore	27 Punkte
△ Saison 2023/2024: Bezirksliga	Platz 11 von 13	29:76 Tore	16 Punkte

Rückblicke – 40 Jahre Frauenfußball an der Bahnstraße

Im April 1985 bekam unser Verein eine Frauenfußballmannschaft, die ab August desselben Jahres auf Punktejagd ging. Einige Protagonistinnen blicken vor allem auf die letzten 20 Jahre zurück.

Von F. Jürgens und T. Poell

An dieser Stelle möchten wir mal einen Blick in die Vergangenheit werfen. Die Hassumer Damenmannschaft wird in diesem Jahr 40 Jahre alt und wir haben dieses Jubiläum zum Anlass genommen, ein paar ehemalige Spielerinnen zu Wort kommen zu lassen. Diese haben alle völlig unvorbereitet und mit großer Motivation eine bunte Mischung an Fragen für uns beantwortet.

Was war dein lustigstes Mannschaftsfahrterlebnis?

Ulrike Schabrucker (aktiv: 1999 (Gründungsmitglied) – 2003 bei den Mädchen, 2002 – 2022 bei den Damen, Position: Torhüterin)

Es gab viele tolle und lustige Momente. Da wäre z.B. bei meiner ersten Mannschaftsfahrt – wo wir auf dem Ijsselmeer mit einem Plattbodenschiff waren – eine Situation, wo wir alle oben auf Deck lagen und Katta uns allen mit voller Hingabe aus Ingrid's Baccara-Roman vorgelesen hat. Oder der Abend, wo wir die tickende Bombe (gehörte zu einem Spiel) voller Panik in den Kühlschrank geworfen haben, um bloß nicht Hoeschi zu wecken. Besonders war auch die Mannschaftsfahrt nach Trier, wo die gebuchte Unterkunft so gar nicht ging und wir spontan im Kloster St. Matthias (dank der Beziehungen meiner Tante) unterkommen konnten. Aufgrund einer ganz per-



sönlichen – gefühlt für alle anderen stundenlangen – Bergpredigt meinerseits saßen tatsächlich alle (obwohl Kater und Weihrauch ne ganz blöde Kombi ist) sonntags in der Kirche. Und wer jetzt noch weiß, was eine Arschlochpfanne ist, warum man manchmal einfach rapubt ein Diktafon benötigt, wer der Türsteher in Schönecken für die „Jungen“ war und warum Claudia B. manchmal Eier mäht, der war einfach dabei und schmunzelt jetzt.

bei einem Auswärtsspiel in Budberg. Abends vorher wurde am Platz feuchtfrohlich gefeiert. Soweit ich mich erinnere, haben wir auch im Sporthaus übernachtet. Der Fahrtweg zum Spiel war für mich sehr lang und beschwerlich, weil mir die Feierei doch noch ganz schön auf den Magen geschlagen hat. Barbara hat sich wirklich Mühe gegeben, vorsichtig zu fahren, allerdings musste sie irgendwann schnell rechts ranfahren und ich bin umständlich auf



Lisa Keyzers (aktiv: 2011 – 2022, Position: Rechtsaußen)

Die Mannschaftsfahrten waren immer das Highlight der Saison und ich erinnere mich an jede einzelne gerne zurück. Besonders hervorzuheben:

- die Abstiege von Siggis Hütte in Willingen nach unten ins Tal waren immer sehr ereignisreich und dass sich da noch keiner ernsthaft verletzt hat, grenzt an ein Wunder
- die Schürzenumzüge mit Sven

Was war dein lustigstes/verrücktestes/bestes/schlimmstes Erlebnis bei einem Spiel?

Sonja Hinkelmanns (ehem. Poell) (aktiv: 2005 – 2010, Position: Abwehr)

Mein lustigstes Spielerlebnis war

der falschen Seite aus dem Auto geklettert und habe der großen weiten Welt meinen Mageninhalt gezeigt. Danach ging es weiter nach Budberg. Im Spiel haben mich schlimme Seitenstiche geplagt und ich habe um Auswechslung gebeten. Nach einem „Nein, die kann noch weiterspielen!!!“ von Tanja H. „durfte“ ich dann aber das Spiel auf dem Platz zu Ende bringen. Funfact: Tanja H. hat sich später wegen Krämpfen auswechseln lassen ;-)

Anna Schönell (aktiv: 1999 – 2014, Position: Abwehr)

Mein bestes Erlebnis war das Spiel, vor dem Ingrid eine Motivationsrede gehalten hat. Sie meinte da so in die Runde: „So und Anna schießt heute mal ein Tor!“ Ich habe

ja immer in der Abwehr gespielt, da war das ziemlich unwahrscheinlich, also haben wir alle gelacht. Aber in dem Spiel habe ich dann tatsächlich ein Tor geschossen. Mein bestes Tor jemals, wie bestellt.

Leona Hermsen (aktiv: 2008 – 2024, Position: Sturm, Sechser, Libero)

- △ Schlimmstes Erlebnis: mein Kreuzbandriss und Eva-Marias Nasenbeinbruch.
- △ Verrücktestes Erlebnis: Unser Auswärtsspiel gegen Azzurri Oberhausen (abgrundtief asozial mit fünf roten Karten).
- △ Bestes Erlebnis: Da fällt mir nichts Konkretes ein, aber ich erinnere mich immer gerne an das Radler mit allen im Kreis nach einem Sieg.
- △ Lustigstes Erlebnis: Die verkaternten Fahrten zu Auswärtsspielen mit „Zwischen-Kotzern“

Wer war beim Training dein Angstgegner (oder Lieblingsgegner) und warum?

Julia Peeters (aktiv: 2006 – 2021, Position: Offensive)

Ich würde Barbara jetzt nicht als Angstgegner bezeichnen – das klingt so negativ. Aber Barbara war immer mit viel Biss und Ehrgeiz bei der Sache. Wenn ich gegen Lene gespielt habe, sah das manchmal anders aus. Es gab immer was zu lachen und nach dem Spiel war man auch immer bestens über alle Neuigkeiten informiert.



Lisa Reckling (ehem. Elbers) (aktiv: 2012 – 2018, Position: Offensive)

Meine Lieblingsgegnerin war auf jeden Fall Janina – wenn ich im Sturm gespielt habe und Janina in der Abwehr der gegnerischen Mannschaft war, hat sie mir trotzdem Tipps gegeben, wohin ich am besten spielen sollte. Meine absolute Angstgegnerin seit meinem ersten Training war Tanja Poell – sie hat mein fehlendes Verständnis für sämtliche fußballerischen Aktivitäten direkt erkannt und kundgetan. Trotz dieser fußballerischen Diskrepanz konnte sich hier aber eine großartige Freundschaft entwickeln.

Wer war der verrückteste/lustigste/beste/geselligste/ehrgeizigste Trainer?

Barbara Michels (aktiv: 2001 – heute, Position: Verteidigung)

- △ Bester Trainer: Frank Lampe

- △ Geselligste Trainer: Manuel Halmans und Olli Derks

- △ Ehrgeizigster Trainer: Sven Eberhard

Lisa Keyzers (aktiv: 2011 – 2022, Position: Rechtsaußen)

- △ Beste Trainer: Frank Lampe und Luddi
- △ Lustigster Trainer: Sven Eberhard
- △ Geselligster Trainer: Olli Derks
- △ Ehrgeizigste Trainer: Frank Lampe und Luddi

Lena „Lene“ Tüb (aktiv: 1998 – 2020, Position: Verteidigung)

Wenn ich an die vielen Jahre zurückdenke, fällt es mir schwer, einzelne Trainer herauszuheben. Fast jeder Trainer hatte seine eigene Art, uns zu motivieren und weiterzuentwickeln. Sei es auf dem Platz oder in einer geselligen Runde mit einem Bierchen. Und genau das habe ich immer geschätzt – dass es Menschen gab, die ihre Zeit und Energie investiert haben, um uns Damen zu trainieren. Jeder von ihnen hat mir etwas mit auf den Weg gegeben und die Gemeinschaft innerhalb der Mannschaft war einfach etwas ganz Besonderes. Ein absolutes Highlight meiner Karriere war der Aufstieg 2006 in die Landesliga. Es war ein unglaubliches Gefühl, gemeinsam dieses Ziel zu erreichen. Das damalige Trainerteam Manuel





Halmans und Mike Arnold bewies echten Sportgeist und ließ sich zur Feier des Aufstiegs sogar die Haare abrasieren – einfach verrückt.



Welchen Spitznamen hast du durch die Damenmannschaft bekommen und warum?

Yvonne Reckling („lone“) (aktiv: 2001 – 2022, Position: alles vom Tor bis Sturm)

Im Jahr 2002 veranstaltete die Damenmannschaft ihre alljährliche Weihnachtsfeier inklusive Besuch des Nikolaus und netter Texte zu jeder einzelnen Spielerin. So berichtete der Nikolaus über eine gewisse lone, die ständig Probleme mit dem Abseits hat und bat diese nach vorne. Alle schauten sich verdutzt an, denn diese lone war niemanden im Team bekannt. Also begab sich der Ältestenrat auf die Spurensuche und entzifferte diese lone im Text des Nikolaus als Yvonne. So bin ich zu meinem Spitznamen, auf den ich im Übrigen sehr stolz bin, gekommen. Ich glaube bei Ho-Ha kennt man mich nur als lone und einige wissen vermutlich nicht, dass es sich dabei um einen Spitznamen handelt.

Stephanie Schubert („Schissi“) (aktiv: fünf Jahre im Jugendbereich F- bis D-Jugend, sechs Jahre bei den Damen, Position: Abwehr)

Mein Spitzname lautet: „Schnecken-schiss“, abgekürzt Schissi. Meiner Erinnerung nach habe ich den Namen Ingrid zu verdanken, die irgendwann bei Trainingsbeginn zu mir sagte: Was willst du Schnecken-schiss denn von mir? Und drei Sekunden später war der Spitzname bereits fest verankert in der Mannschaft.

Eva-Maria Auclair („Annemarie“) (aktiv: 2008 – 2022, Position: Tor)

Also den Spitznamen hat mir Hans Hufschmidt verpasst. Ich bin von Kessel nach Hassum gewechselt und die meisten der Damen kannten mich schon und wussten, wie ich heiße, aber dann hat Hans mich beim ersten Training als neue Spielerin Annemarie vorgestellt und seitdem wurde ich so genannt. Es gab eine Situation, dass Anna Schönell sogar nach einem Spiel fragte (da war ich locker schon ein halbes Jahr dabei) „Haben wir eine neue Spielerin, die Eva-Maria heißt?“

Du hast es in die Bundesliga geschafft, aber was aus Hassum hast du in Duisburg und Essen vermisst?

Stephanie Schubert (aktiv: fünf Jahre im Jugendbereich F- bis D-Jugend, sechs Jahre bei den Damen, Position: Abwehr)

Ich habe bei den Hassumer Damen auf jeden Fall sehr viel gelernt, vor allem Menschliches. Ich habe gelernt, bei Niederlagen zu kämp-

fen, um nicht zu hoch zu verlieren. Ich habe gelernt, bei deutlichen Siegen nicht überheblich dem Gegner gegenüber zu treten. Ich durfte eine tolle Gemeinschaft kennenlernen, in der die Freude am Fußball und der Teamgeist über jeglichem Erfolg, gemessen am Tabellenplatz, stehen.



Ich habe gelernt, dass Meinungsverschiedenheiten auf/neben dem Platz dazu gehören. Wir haben das alles nicht zu persönlich genommen und konnten nach dem Spiel zusammensitzen, quatschen und ein Bierchen trinken. Es war eine schöne Zeit und vermissen? Nein, ich musste nichts vermissen, da ich das Glück hatte, weiterhin Bestandteil der Damenmannschaft zu sein. Und das Schöne war, immer wenn ich da war, war ich nicht die Bundesligaspielerin, sondern die kleine Schissi!

Was sind/waren deine liebsten Traditionen in der Damenmannschaft?

Tanja „Hoeschi“ Hoesch (aktiv: 1985 – 2014, Position: klassischer Libero)



Bei Traditionen kann ich ja nur von den „alten“ Damen sprechen. Da wäre das „Schäbig-Baum-Setzen“, die Feuerzangenbowle bei Heinz und Beate Schubert und natürlich die Mannschaftsfahrt, die wir „Alten“ uns ja zur Tradition gemacht haben!

Stephanie „Leuki“ Leukers (aktiv: 2005 – heute, Position: Sturm)

Spontan fallen mir das Liedersingen, wenn jemand eine Kiste gibt, „Das Leben des Brian“ gucken an Karfreitag mit der „alten Mannschaft“ und unsere Mannschaftsfahrten ein.
Janina Michels (aktiv: 2005 – heute, Position: Abwehr)

Meine liebsten Highlights und Traditionen waren immer die Weihnachtsfeier, der Saisonabschluss/-auftakt, der Schürzenumzug auf der Mannschaftsfahrt, Weckmannessen, Bierchen nach dem Training und den Spielen (manchmal haben wir noch den ganzen Sonntag da gegessen) und McDonalds nach den Spielen im Bocholter Raum. Aber am meisten gefreut haben wir uns immer alle auf die Mannschaftsfahrt!

Wie hast du den Aufstieg in die Landesliga (2006) erlebt?

Stephanie Bornheim (ehem. Verfers) (aktiv: 1999 – 2015, Position: Verteidigung)

Das Ziel der Saison 2005/2006 stand von Anfang an fest und man spürte, dass wir es alle als Team erreichen wollten. Gestartet haben wir

dann mit zwei Niederlagen, die einzigen der ganzen Saison. Jedoch hat uns das noch mehr zusammengescheißt und bis zum Saisonende haben wir nicht mehr verloren. Als Team haben wir im Training, sonntags bei den Spielen und bei vielen Aktionen neben dem Platz viel Spaß gehabt. Als der Aufstieg am drittletzten Spieltag dann feststand, gab es kein Halten mehr. In Bedburg-Hau haben wir mit einem Sieg die Saison noch mit dem Meistertitel gekrönt, sind mit dem Planwagen nach Hassum gefahren und haben dort noch lange gefeiert.

Bärbel Velder (aktiv: 1994 – 2015, teilaktiv: 2015 – 2022, Position: in jungen Jahren offensives Mittelfeld, dann meist 6er oder Innenverteidigung, aushilfsweise auch mal im Tor)

Mit dem Sieg gegen Keppeln hatten wir den Landesligaaufstieg klar gemacht. Jetzt wollten wir natürlich

auch die Meisterschaft. Durch die Woche hatten wir noch ein Nachholspiel in Schaephuysen (Tabellendritter). Ein Sieg musste da schon her, denn Tabellenführer Wachten-donk-Wankum lag zwei Punkte vor uns. Auf Asche hatten wir einige Schwierigkeiten. Es stand lange 1:1, ehe Janina sich kurz vor Ende über rechts durchsetzte und in die Mitte passte. Den Ball konnte ich dann glücklicherweise im Tor unterbringen. Der Jubel war groß, alle spürten, das war wahrscheinlich das Tor zur Meisterschaft. Denn der Sieg am letzten Spieltag in Bedburg-Hau war nur Formsache. Mit Schnäpschen vorm Spiel konnte die Mannschaft (leider verletzungsbedingt ohne mich) locker 6:0 gewinnen. Danach stieg bei schönstem Wetter eine megastarke Aufstiegsparty.

Isi Felling (aktiv: 1989 – 2014, Position: erst links außen, später in der Zweiten als „Liberöse“ :-D)

Der Aufstiegstag war der beste Muttertag ever (das letzte Spiel war tatsächlich an Muttertag in Bedburg-Hau) und ich bin dafür vom Frühstück bei Schwiegermutter abgehauen mit der Begründung: „Ich hab auch Muttertag und den feiere ich heute mal so richtig“. Sie war angepisst, ich weiß es noch, als wäre es gestern gewesen. Der angelutschte Gummi-Pokal (der Pokkel) auf dem Planwagen bleibt bis heute ein Highlight.



Unsere Fußballmädels – Die Teams wollen wachsen!

Zum offenen Probetraining am 14.05.2025 sind interessierte Mädchen und ihre Eltern herzlich eingeladen.

Von Nadine Küppers

Ausblick auf die kommende Saison

Der Frühling ist da und die Überlegungen, welche Mädchenmannschaften in der nächsten Saison gemeldet werden, nehmen immer mehr Gestalt an. Ein Ziel jedes Vereins ist es, Jugendmannschaften in allen Altersklassen zu melden, um die Breite und Zukunft des Vereins zu sichern. Die ideale Vorstellung für die kommende Saison wäre es, eine U13, eine U15 und eine U17 ins Rennen zu schicken. In der laufenden Saison 2024/2025 wurden bislang nur eine U13 und eine U15 gemeldet. Die U15 hat bereits erste Testspiele im Hinblick auf die nächste Saison absolviert. Ein besonderes Highlight war das Testspiel gegen die U17 von DJK Twisteden, das die Mädels mit einem klaren 7:0 für sich entscheiden konnten. Trotz der Umstellung



Wer hätte das gedacht? Auf „rotem Rasen“ in Moers-Kapellen konnte die U15 einen 0:3-Rückstand in einen 4:3-Sieg drehen. (Foto: Nadine Küppers)

ENDE DER JSG

Die Verantwortlichen unseres Vereins und von Alemannia Pfalzdorf haben sich darauf verständigt, dass die Jugendspielgemeinschaft im Mädchenbereich mit Saisonende aufgelöst wird. Sowohl von DJK- als auch von Alemannia-Seite kam in den vergangenen zwei Jahren kaum ein Gemeinschaftsgefühl auf und einzelne Mannschaften fühlten sich in der Praxis meist klar einem Verein zugehörig. Dem wird in der kommenden Spielzeit nun Rechnung getragen und beide Vereine gehen in Sachen Mädchenfußball wieder ihren eigenen Weg. Den Mannschaften, die nächstes Jahr im Mädchenbereich unter der Flagge der Alemannia auflaufen, aber auch unseren künftigen Mädchenmannschaften wünschen wir viel Erfolg, vor allem aber ganz viel Spaß an der schönsten Nebensache der Welt.

auf das größere Spielfeld mit größeren Toren zeigte das Team eine beeindruckende Leistung und konnte das Spiel ohne ein einziges Gegentor beenden. Weitere Testspiele, unter

anderem gegen die U16 des VFR SW Warbeyen, sind bereits in Planung, um die Mädels auf die kommenden Herausforderungen in der nächsten Saison vorzubereiten.

-----Anzeige -----

Bauerncafé Mönichshof

Familie Beaupoil
Boeckeler Weg 500
47574 Goch-Hassum
Telefon: 02827 / 246
moenichshof.de



Wir bieten:

- leckeren selbstgebackenen Kuchen
- Brot und Brötchen aus eigener Herstellung u.v.m.
- Samstag und Sonntag und auf Anfrage Frühstücksbuffet ab 9.30 Uhr (Anmeldung erforderlich)
- unvergessliche Familien- und Betriebsfeste - Planung, Organisation, leckeres Essen...
- Grillfeste ab 20 Personen bis 80 Personen sind möglich!

Offenes Probetraining am 14.05.2025

Um weitere Mädchen für den Sport zu begeistern und neue Talente für zukünftige Mädchenmannschaften zu gewinnen, wird am **14.05.2025 von 17:30 Uhr bis 19:30 Uhr** ein offenes Probetraining auf der Sportanlage in Hassum angeboten. Alle Mädchen aus den Jahrgängen 2009 bis 2014 sind herzlich eingeladen, daran teilzunehmen. Das Training wird von erfahrenen Trainern und Spielerinnen der Damenmannschaft geleitet, die den Mädchen wertvolle Tipps und Unterstützung bieten. Mitzubringen sind lediglich Sportschuhe (oder, wer hat, Fußballschuhe) und etwas zu trinken. Eltern und Begleitpersonen sind ebenfalls herzlich willkommen, das Training zu besuchen und unsere jungen Talente in Aktion zu erleben. Die Anmeldung erfolgt per WhatsApp bei der Trainerin der U15, Nadine Küppers (Tel.: 01578 8234768). Zum Abschluss des Trainings erwartet alle Teilnehmerinnen eine kleine Leckerei.

Highlights der laufenden Saison

Trotz der intensiven Vorbereitung auf die kommende Saison wird der Fokus auf die laufende Saison nicht vernachlässigt. Die U13 konnte kürzlich in Kapellen punkten. Im letzten Heimspiel mussten sich die Mädels jedoch knapp gegen den fünftplatzierten FC Neukirchen-Vluyn mit 0:2 geschlagen geben.

Auch die U15 zeigte in Kapellen eine beeindruckende Leistung. Nach einem 3:0-Rückstand zur Halbzeit kamen die Mädels gestärkt aus der Kabine und drehten das Spiel. Mit vier Toren nach der Halbzeit gewannen sie schließlich mit 4:3.

Zuletzt konnte die U15 auch den Abstand zur drittplatzierten JSG Winnekendonk/Vernum bei einem direkten Duell zuhause weiter ausbauen. Die noch ausstehenden Spiele dieser Saison werden mit Leidenschaft und Zusammenhalt zu Ende gespielt.

Anzeige

Dorfhassum

Willibrordstraße 30b | 47574 Goch



Im Ausschank: Diebels Alt & Warsteiner

- △ Anmieten von Räumen bis 250m²
- △ Familien- und Betriebsfeiern
- △ Beerdigungscafés
- △ Vermittlung von Serviceleistungen

Buchungsanfragen beantworten gerne
Christel Blom (☎ 0 15 77 / 3 47 81 26
bzw. 0 28 27 / 4 35) oder Leo Schoonhoven (☎ 0 28 27 / 55 42)



Die U15 zählte zu den ersten Mannschaften, die in diesem Kalenderjahr den heiligen Hassumer Rasen betreten durften. (Foto: Nadine Küppers)

Ein gelungener Karnevalsabend

Nach zwei Jahren fand in diesem Jahr endlich wieder der Hassumer Kappenabend statt. Und was soll man sagen: das Warten hat sich gelohnt.



Die Gocher Tollitäten im Gespräch mit dem Sitzungspräsidenten. Orden und Küsschen wurden im Anschluss ausgetauscht.

(Foto: Luyven)

Von Philip Peters

Seit Jahren ist es üblich, dass der dorfeigene Kappenabend im Zwei-Jahres-Rhythmus stattfindet. Diejenigen, die ihn im bis zum letzten Platz ausverkauften, bunt geschmückten Dorfhaus erleben durften, hatten einen tollen Abend und werden mit einem leicht weinenden Auge darauf blicken, dass sie auf die nächste Veranstaltung nun zwei Jahre warten müssen.

Von Hassumern, für Hassumer

Durch den Abend führte erneut Sitzungspräsident **Christoph Pitz**, der mit seinem gewohnten Charme und Witz zu überzeugen wusste. Wie immer war er auf jeden Gast bestens vorbereitet und sorgte durch humorvolle Anekdoten für eine lockere Atmosphäre.

Den Auftakt in den Abend übernahm standesgemäß der Tambour-

corps mit einigen karnevalistischen Musikstücken. Darauf folgte der erste tänzerische Beitrag durch die von **Greta Luyven** und **Eva Erkes** trainierten Bambinis, die sich im zarten Alter von 4 bis 6 Jahren zu dritt auf die Bühne wagten und einen tollen Tanz zum Thema „Cheerleader“ präsentierten. Im Anschluss folgte auch schon der Besuch der diesjährigen Prinzengarde von der IPK, die vom Fanfarenzug Pfalzdorf und dem Tambourcorps Weeze musikalisch hinein- und herausbegleitet wurde. Nach dem kurzweiligen Austausch zwischen Prinzenpaar und Sitzungspräsident stand beim Auftritt der von **Paula Luyven** und **Clara Tünnissen** trainierten Minis wieder die Ästhetik im Vordergrund. Wie zuvor die Bambinis konnten auch die 15 Mädels im Alter zwischen 6 und 10 Jahren mit ihrem Tanz zum Thema „Weltall“ das Publikum begeistern.

Kleine Bühne, große Auftritte

Zum Hassumer Karneval gehören auch immer mehrere Bütten. Den Auftakt bei den Wortbeiträgen machten in diesem Jahr **Matilda Giesen** und **Carla Lange**, die in ihren Rollen als Bauern einige Hassumer und dorfnaher Personen gekonnt durch den Kakao zogen, sodass das Publikum aus dem Lachen nicht mehr rauskam. Schlag auf Schlag ging es weiter durch das Programm, sodass schon der tänzerische Höhepunkt durch die von **Charline Ingenerf** und **Lea Gipmann** trainierten Teenies folgte, die mit ihrem Tanz zur „Reise durch Europa“ die Bühne zum Beben brachten.

Im Anschluss folgte das Männerballett der Freiwilligen Feuerwehr, die mit ihrer stimmungsvollen Nummer, im wahrsten Sinne des Wortes, erneut ein Feuerwerk abbrannten. Traditionell ging es weiter, denn auch **Lisa Pitz** und **Gudi Beaupo-**

il hatten erneut eine amüsante Bütt vorbereitet, bei der ebenfalls die ein oder andere bekannte Persönlichkeit aus dem Dorf zum Thema gemacht wurde. Den nächsten Wortbeitrag übernahmen zwei karnevalistische Urgesteine. Mit **Isi Felling** und **Greta Görtz** kam es zum Mutter-Tochter Duell um den Titel der ersten Hassumer Weinkönigin. Wer den Titel am Ende für sich beanspruchen konnte, ist nicht bekannt, Fakt ist, das Publikum war hellauf begeistert und auf der Bühne wurde ausreichend Wein verkostet.

Den nächsten Programmpunkt übernahmen die „Hassumer Mädels“, die in einer Playbackshow ihre ganz eigene Interpretation zu Shirin Davids Hit „Bauch Beine Po“ auf humorvolle Art und Weise darboten. Ruhiger ging es da bei den Landfrauen zu, die bei ihrem Sketch ohne Worte eine Bahnhofsszene nachspielten und nur durch Gestik und Mimik die Zuschauer



Gingen in ihren Rollen voll auf und bereiten für den nächsten Kappenabend hoffentlich erneut eine Nummer vor, Matilda und Carla. (Foto: Luyven)

er zum Lachen brachten. Den Abschluss des Abends leitete dann das Hassumer Königspaar um **Basti Küppers** und **Mia Kersten** samt ihrem Throngefolge ein, die einen Sketch rund um die Irrungen und Missverständnisse der Ebay Kleinanzeigen

zum Besten gaben. Nachdem noch eine kleine Playbackshow aller Beteiligten durchgeführt wurde und das Hassumer Heimatlied gesungen war, schloss Sitzungspräsident Christoph die gelungene Sitzung und lud noch dazu ein, den Abend gemeinsam im Thekenraum ausklingen zu lassen. Dieser Einladung folgten noch so einige Karnevalisten und ließen einen tollen Abend Revue passieren.



Sichtlich zufriedene Teenies, die bei ihrer „Reise durch Europa“ hoch über den Wolken schwebten. (Foto: Luyven)

Nach Karneval ist vor Karneval

Wieder einmal wurde eine abwechslungsreiche Kappensitzung auf die Beine gestellt, zu der man allen Beteiligten, ob im Vordergrund oder Hintergrund, ob in der Organisation oder auf der Bühne nur gratulieren kann. Es war einmal mehr ein vielfältiges und unterhaltsames Programm, von Hassumern für Hassumer (und Nachbarn), welches dem Programm anderer Sitzungen im Stadtgebiet nicht nur in nichts nachstand, sondern auch noch ein gewisses Extra bot, welches man vielleicht nur in einer kleinen Dorfgemeinschaft findet.

Auch wenn der nächste Kappenabend noch zwei Jahre auf sich warten lässt, ist es nie zu früh, sich bereits jetzt darüber Gedanken zu machen. Unterstützung in jeglicher Form ist immer gern gesehen und kann sich jederzeit bei **Isabel Luyven** melden. Bis dahin verbleiben wir mit einem: Hassum Helau!

Garten- und Landschaftspflege Inh. Francis Kern



Bahnstraße 66
47574 Goch-Hassum

Außerdem bieten wir eine Kegelbahn und einen Partraum zur Vermietung an - rufen Sie uns für Buchungsanfragen dazu gerne an!



☎ 0 28 27 / 92 49 95
☎ 0 28 27 / 92 49 93
📞 01 70 / 90 40 536

Breitensportaktivitäten abseits des Hallenbodens

Dass in unserem Sportverein auch die Geselligkeit nicht zu kurz kommen darf, nahmen Anfang des Jahres auch einige Breitensportgruppen zum Anlass, sich mal nicht in Sportklamotten zu treffen.



„La Trattoria Cazzetta“ (vormals „Speakeasy“) am Gocher Steintor bot einen angemessenen Rahmen für die nachträgliche Weihnachtsfeier der Badminton-Aktiven.

(Foto: Badminton-Gruppe)

Zusammengestellt von S. Bodden

Badminton – das Ballspiel ohne Ball

Badminton ist ein faszinierender Sport, der seine Wurzeln in England hat, sich aber jetzt auch fest als Breitensportangebot bei der DJK etabliert hat. Das Spiel ist relativ einfach zu erlernen und erfordert nicht viel Ausrüstung. Es ist ein hervorragendes Training, das Ausdauer, Koordination, Schnelligkeit und Beweglichkeit fördert; ein effektives Herz-Kreislauf-Training, das helfen kann, die allgemeine Fitness zu verbessern. Außerdem sorgt der Sport für ordentlich Stressabbau.

Das können auch die inzwischen 16 aktiven Spieler der Gruppe bestätigen. Das Alter der Gruppe liegt zwischen 30 und 72 Jahren und das Geschlecht spielt keine Rolle. Insgesamt ist Badminton eine großartige Wahl für alle, die aktiv bleiben, Spaß haben und soziale Kontakte knüpfen möchten.

Dies konnte die Gruppe am 14. Januar beweisen, als man sich erstmalig zu einem verspäteten Weih-

nachtstreffen in der Pizzeria „La Trattoria Cazzetta“ getroffen hat, zu dem auch der 1. Vorsitzende **Andre Giesen** eingeladen wurde. Für **Andre** war diese Erfahrung, von einer Breitensportgruppe eingeladen zu werden, auch komplett neu. Bei Wein, Pizza und Pasta konnte sich die Gruppe bis in den späten Abend hinein austauschen. [didi.schenk](#)

Geselliges Weihnachtsfrühstück im Februar

Da in der Vorweihnachtszeit gewöhnlich ja viele Termine zusammenkommen, hatten wir uns überlegt, unser gemeinsames, beliebtes Weihnachtsfrühstück der beiden Seniorenkurse von Dienstag- und Mittwochvormittags wie schon im Vorjahr auf Anfang des nächsten Jahres zu verschieben. Nachdem recht bald ein passender Termin für alle gefunden wurde, einigten wir uns auch dank der Vermittlung von **Marleen Schwiebbe** auf eine bestens dafür geeignete ortsnahe Lokalität. Mit insgesamt 24 Personen nahmen wir an einem geselligen, reichhaltigen und leckeren, sehr liebevoll arrangierten Frühstücksbuffet beim Spargelhof Ophey in Kessel teil. Es wurde viel erzählt, gelacht und natürlich gegessen.

Um das Frühstück ein wenig aufzulockern, gab es eine kurze gemeinsame Gesangsanlage auf dem

Lied „Aber bitte mit Sahne“ (von Udo Jürgens), textlich aber abgeändert – wie etwa „kommt zu Luci/ Christiane“ – auf die Sporeinheiten, die die Frühstücksgäste regelmäßig absolvieren.

Ein Dankeschön geht an den Sportverein Ho-Ha für den großzügigen Zuschuss zum Frühstück sowie an alle, die sich die Zeit genommen haben, sich mit uns in netter Runde zu treffen und nochmals „Danke“ für eure lieben Worte und die Wertschätzung unserer Arbeit. War schön mit euch, Christiane und Lucia. [lucia.von.agris](#)



Der gemütlich eingerichtete Spargelhof Ophey bot ein passendes Ambiente für das „Weihnachtsfrühstück“ der Breitensportgruppen.

(Foto: Breitensport)

INFO

Auch wenn die Fotos anderes suggerieren, sind die genannten Breitensportgruppen in allererster Linie sportlich aktiv. Wer „auf den Geschmack gekommen“ ist, kann sich bei der Ressortleiterin Breitensport Sissi Schenk melden, zu erreichen über die E-Mail-Adresse breitensport@djk-hoha.com.

Termine:

- △ Badminton: Dienstags, 18:15 bis 21:00 Uhr, Turnhalle Arnold-Janssen-Schule Goch
- △ Ladies in Form 50+: Dienstags, 10:00 bis 11:00 Uhr, Turnhalle Hassum
- △ Von Kopf bis Fuß „60 plus“: Mittwochs, 9:50 bis 10:50 Uhr, Turnhalle Hassum

Darts: Neue und alte Formate

Noch vor dem Jahreswechsel trug unsere Darts-Truppe erstmals ein Freundschaftsspiel gegen eine andere Mannschaft aus. In diesem Jahr ging es mit der bewährten Vereinsmeisterschaft weiter.

Von Jo Felling

Freundschaftsspiel gegen den DSC Goch

Wie bereits mehrfach berichtet haben einige Spieler unserer Darts-Abteilung sehr gute Kontakte zum Darts Sport Club aus Goch, teils als Ligaspieler oder als Teilnehmer der wöchentlichen Turniere jeweils am Donnerstag. Deshalb gab es schon länger die Überlegung, die „Gocher“ mal zu einem Freundschaftsspiel einzuladen. Am 11. Dezember war es dann so weit. Neun Spieler des DSC aus Goch kamen nach Hassum in die Alte Schule und es wurde unter Ligabedingungen das Spiel ausgetragen. Wir haben dann einen Spieler abgegeben, sodass wir 10 gegen 10 spielen konnten. Eine derartige Begegnung besteht dann aus zehn Einzel in der Hinrunde, worauf fünf Doppel folgen, die man taktisch zusammenstellt. Schließlich runden erneute zehn Einzel die Rückrunde ab. Am Ende stand es 11:14, wir haben also knapp verloren, waren mit dem Ergebnis gegen die erfahrenen Spieler aus Goch aber sehr zufrieden. Das Rückspiel soll dann im Sommer in den Räumlichkeiten des DSC stattfinden. Danke von dieser Seite an die Organisatoren **Sven Blumensaat** (DJK) und **Werner te Kaat** vom DSC Goch.

Sven Blumensaat holt das Triple

Am 15. März war es wieder so weit. Das interne Pokalturnier der Darts-Abteilung fand jetzt zum fünften Mal statt. Ab 14:00 Uhr wurde mit der Vorrunde begonnen, die gegen 18:30 Uhr beendet war. Der Übungsleiter konnte dieses Mal sämtliche Mitglieder der Abteilung begrüßen, die mittlerweile auf 23 Spieler gewachsen ist. Danach ging es Schlag auf Schlag. Nach einer kurzen Verpflegungs- und Umbaupause startete das Viertelfinale im Modus „Best of 7“ mit den folgenden Begegnungen:



Eine bunte Mischung: Gocher und Ho-Ha'ler zeigten keine Berührungsängste – schließlich waren die „Städter“ auch in Freundschaft gekommen. (Foto: Darts-Gruppe)

VIERTELFINALE

△ Hans-Josef „Küppi“ Küppers	-	Zeon Kern	2:4
△ Klaus Janßen	-	Ludger Keyzers	4:0
△ Steffen Gill-Held	-	Jörg „Hille“ Hillmann	4:1
△ Stephan Daams	-	Sven Blumensaat	0:4

Im Halbfinale spielten dann **Zeon** gegen **Klaus** 5:1 und **Steffen** gegen **Sven** 1:5. Diese beiden Partien wurden im Modus „Best of 9“ ausgetragen. Im Finale standen sich schließlich **Zeon** und **Sven** (siehe Foto) gegenüber und warfen die Pfeile um den begehrten Pokal und ein kleines Preisgeld. Dieses Spiel entschied **Sven** deutlich mit 6:1 (Best of 11) für sich und er holte den Pokal das dritte Mal in Folge. Das wurde natürlich noch ausgiebig gefeiert. Herzlichen Glückwunsch nochmals an dieser Stelle!



Aller guten Dinge sind drei: Nachwuchshoffnung Zeon Kern konnte Sven Blumensaat im diesjährigen Finale der Vereinsmeisterschaft (noch) nicht gefährden. (Foto: Darts-Gruppe)

„Geburtstage sind die Blumen im Garten des Lebens“

Demnach ist bei einigen noch (mehr oder weniger) Platz für Gemüse, bei anderen erstrahlt deren Garten dagegen wie eine prächtig bunte Blumenwiese.

Von Heinz Luyven

Bis Mitte August dürfen sich 25 Jubilare schon jetzt auf ihren besonderen Geburtstag freuen. Schön, dass seit langer Zeit auch mal wieder ein 90ster und sogar ein 95ster dabei sind.

40 Jahre

Benjamin Czech
*19.05.1985

50 Jahre

Marc Bögemann
* 21.05.1975

Bernd Evers
*05.06.1975

Frank Lörks
*05.07.1975

Dirk Pastoors
* 21.07.1975

Claudia Schoelen
* 31.07.1975



29.12.2024 + 17.01.2025: Gleich doppelten Grund zum Feiern gab es im Hause Giesen: „HG“ und Astrid vollendeten fast zeitgleich ihr 60stes Lebensjahr. (Foto: privat)



23.03.2025: Und auch der Leiter unserer Darts-Gruppe, Joachim „Jo“ Felling, hat die 60 voll gemacht. Er bezeichnet sie wohl eher als „Triple 20“. (Foto: privat)

60 Jahre

Bernadette Heinisch
* 07.07.1965

Birgit Rosenboom
*10.07.1965

Andrea Jansen-Bodden
*15.07.1965

Stephan Daams
* 18.07.1965

Jutta Lübering
*11.08.1965

65 Jahre

Gertrud Peeters
*13.05.1960

Walter Soldierer
*22.05.1960

Angelika Kittner
* 13.06.1960

Maria Waterkotte
* 03.07.1960

Robert Schilling
* 24.07.1960

Herbert Hübbers
* 03.08.1960

70 Jahre

Hildegard Fenten
* 20.07.1955

75 Jahre

Elisabeth Schmitz
*28.05.1950

Theo Kersten
* 02.06.1950

Josefa van Koeverden
* 13.07.1950

85 Jahre

Gerda Nent
* 08.05.1940

Willi Hermsen
* 11.07.1940

90 Jahre

Anton Cornelissen
* 29.07.1935

95 Jahre

Franz-Josef Verheyen
*16.05.1930

Wenn das keine Gründe zum Feiern sind! Die DJK Ho-Ha wünscht schon jetzt viel Spaß dabei und weiterhin alles Gute.

Karneval – eine durchaus sportliche Angelegenheit

In ihrer aktuellen Kolumne gibt Isi Felling einen Einblick in den Alltag als Bützenschreiberin. Ergebnis in der abgelaufenen Session: ein „Duett“ mit ihrer Tochter Greta.

Von Isi Felling

Karneval und Sport. Da wird dem Großteil der Leserschaft direkt das Bild von tanzenden Gardemädchen vor Augen erscheinen, die zu fetzigen Rhythmen ihre Beine werfen und dabei das Publikum mit faszinierender Synchronität beeindrucken. Aber es gibt neben den Tanzdarbietungen, dem frenetischen Applaudieren und dem einarmigen Bierreißern noch eine weitere Sportart im Karneval: Die Büttenrede. Abgeleitet wird das Wort übrigens vom Begriff „Bütt“, einem offenen Fass/einer Art Wanne, von welchem heraus Reden gehalten wurden, oft auch in Verbindung mit der Redewendung „schmutzige Wäsche waschen“. Es galt also, vor versammeltem Volk über die Missgeschicke anderer öffentlich herzu ziehen. So ähnlich funktioniert eine Büttenrede heute auch noch, wenn auch etwas netter kommuniziert und nach Möglichkeit oberhalb der Gürtellinie bleibend. Um nun das Ziel zu erreichen, mit einer Büttenrede eine möglichst große Anzahl von Zuhörern und Zuhörerinnen zu belustigen und zu unterhalten, bedarf es einer durchdachten Vorbereitung, einer großen Portion Kreativität und einem ausdrucksstarken Vortragen selbiger und hier spannt sich der Bogen zum Thema Sport. Denn Sport umfasst nicht nur körperliche Betätigung, sondern auch mentale und Konzentration fordernde Anstrengung. Oft wurde ich in der Vergangenheit gefragt, wie ich mir das „alles immer ausdenke“ oder „woher ich die Texte bekomme“. Die Texte und die Ideen sind tatsächlich Teil meines hierfür notwendigen „Sportprogramms“ und werden nicht einfach auf Knopfdruck produziert.

Vor den Erfolg haben die Götter den Schweiß gesetzt – von der Idee bis zur Bühne

Am Anfang jeder Darbietung steht

die Idee zu einem Thema. Das ist im Grunde genommen der schwierigste Schritt, denn wie in anderen Lebensbereichen gilt hier auch: Aller Anfang ist schwer. Ist ein Thema gefunden, werden über einen längeren Zeitraum inhaltliche Ideen gesammelt. Das ist die Zeit der unruhigen Nächte, denn oft genug kommen mir im Schlaf die besten Ideen und die müssen dann direkt notiert werden, damit sie bis morgens nicht vergessen sind. Das Ergebnis dieser Phase findet sich in einem Sammelsurium von

bekritzelten Zetteln, Prospektheften und Bierdeckeln wieder, die schließlich am PC ihren Platz finden, um dort in einem entsprechenden Text niedergeschrieben zu werden. Hier folgt dann die Königsdisziplin, sozusagen die Teilnahme an den olympischen Spielen: Das Verfassen der Büttenrede in Reimform mit den gesammelten Ideen. Oftmals werden Sätze zigmal umgebaut, weil sich einfach keine passende Reimendung finden lässt. Hilfreich ist hier das ein oder andere Gläschen Rotwein, das die Gedanken freier macht :-). Das fertige Konstrukt wird schließlich an mehreren Tagen noch Korrektur gelesen, bevor es in den vorerst finalen Druck geht. Erstmalig habe ich mich in diesem Jahr an einem gereimten Zwiegespräch versucht und ich muss sagen, dass der Schwierigkeitsgrad hier nochmal eine Stufe höher war, zumal hier dann auch tatsächlich Absprachen untereinander getroffen



Zwölf Auftritte absolvierten die Weinköniginnen Greta Görtz und Isi Felling in dieser Session. (Foto: Greta Görtz)

werden und die Texte auf zwei Personen zugeschnitten werden mussten.

Am Ende des Tages ist jede Büttenrede dann auch nur so gut, wie sie vorgetragen wird: Es gehört neben etwas schauspielerischem Geschick doch auch eine kleine Portion Mut dazu, sich vor versammelter Mannschaft auf Kommando zu blamieren. Schamgefühl ist hier fehl am Platz, es gilt eine einstudierte Rolle möglichst realistisch zu vermitteln. Der schönste Pokal, den es am Ende eines jeden Auftritts in dieser Sportart zu gewinnen gibt, ist dann übrigens das Lachen des Publikums.

Der ein oder andere mag die Weinköniginnen in diesem Jahr gesehen haben und so kann ich schließen mit einem schönen Ohrwurm für alle: „Wenn das Wasser im Rhein goldner Wein wär...“. Ich freue mich bereits auf die nächste Session, denn nach Karneval ist bekanntlich vor Karneval.

Auf geht's 2025 – Saisonstart bei „De Fietzers“

Zeitumstellung erfolgt und Temperaturen wieder stabil zweistellig – spätestens jetzt wird's Zeit, den geliebten Renner (...und den eigenen Körper) für die neue Saison fit zu machen.



„De Fietzers“ am Treff.

(Foto: Hans Kähler)

Von Jens Roelofs & Hans Kähler

Spinning, Rollentraining in virtuellen Welten, Joggen... es gibt viele Wege sich über den Winter eine gewisse Grundfitness zu erhalten und die Basis für die neue Radsportsaison zu legen. Wenn dann aber die Sonne wieder vom blauen Himmel lacht, schlagen auch die Herzen der „Fietser“ höher. Dann heißt es nämlich endlich wieder „Mittwoch, 18:00 Uhr, am Treff“ und es geht zurück auf die Rennräder. Und da die nieder-rheinische Sonne im April nicht immer voll überzeugen kann, ist auch dieses Jahr wieder eine Gruppe ins Trainingslager nach Mallorca aufgebrochen. „Kurz-Kurz“ – also Kurzarmtrikot und kurze Hose – gibt dann doch immer noch eine extra Portion Motivation.

Aus eins mach zwei

Auf „Anwerben“ von **Hans Kähler** stieß im letzten Jahr eine größere Gruppe von Rennradlern, die ursprünglich der nicht mehr existenten Radsportgruppe des TV Goch angehörten, zur Mittwochstruppe hinzu. Da sich dadurch an guten Tagen bis zu 15 Sportlerinnen und Sportler trafen, konnten wir zwei Gruppen für

unterschiedliche Leistungsklassen bilden. Während Gruppe 1 bei einem Schnitt von +/-30 km/h Ausfahrten um 75 km unternimmt, lässt es Gruppe 2 mit +/-25 km/h etwas lockerer angehen und eignet sich somit zum Beispiel auch für Anfänger und weniger leistungsstarke Radler. Wichtig ist uns dabei immer, dass niemand zurückgelassen wird und die Gruppen immer in voller Stärke zurück zum Treffpunkt kommen. Zudem steht für uns der Spaß am Rennradfahren und nicht die Vorbereitung für Radrennen im Mittelpunkt. Neue Mitfahrer sind natürlich herzlich willkommen.

Ausweitung des Angebotes

Die Mittwochstour war in den vergangenen Jahren immer die zentrale Aktivität der „Fietser“. Gerne würden wir das Angebot in 2025 erweitern. Längere Touren von 4-5 Stunden am Wochenende – eventuell mit gemütlichem Beisammensein im Anschluss – oder aber Tagestouren in schöne Radregionen (z.B. Süd-Limburg) stehen auf der Ideenliste. Wie so oft stellt sich aber die Frage nach der Henne und dem Ei. Brauchen wir zunächst mehr MitfahrerInnen oder kommen diese durch ein vergrößertes Angebot von allein?

„Youngster“ im Aufbau

Vom Angebot unserer 2024 ins Leben gerufenen Jugendgruppe machen leider noch wenige junge Nachwuchsradler Gebrauch. Dabei wäre ein Schnuppern in den Radsport denkbar einfach, denn dank des Engagements von **Emanuel Königfeld** verfügt der Verein über mehrere Leihräder, die interessierten Jugendlichen kostenlos zur Verfügung gestellt werden. Über ein Plus an Zuspruch würden wir uns sehr freuen. Vielleicht gibt es ja sogar den einen oder anderen radsportbegeisterten Elternteil, der gemeinsam mit dem Nachwuchs an der wöchentlichen Ausfahrt teilnehmen möchte?

Jubiläum bei der RvH

Bis zum August fließt zwar noch einiges Wasser die Kendeel hinunter, aber trotzdem laufen im Hintergrund bereits zahlreiche Vorbereitungen für die diesjährige RvH – die „Runde von Hommersum“. Mit der 15. Ausgabe steht dieses Jahr ein Jubiläum an, für das sich das Organisationsteam die ein oder andere Überraschung überlegt hat. Auch wenn der sportliche Wettkampf selbstverständlich im Fokus steht, soll die Veranstaltung mehr Fans und Gäste nach Hommersum locken, um die Teilnehmer und sich selbst zu feiern. Merkt Euch gerne den dritten Samstag im August vor!

INFO

Nach erfolgter Zeitumstellung auf die Sommerzeit treffen sich „De Fietzers“ wieder regelmäßig mittwochs um 18:00 Uhr vor der ehemaligen Gaststätte Evers in Hommersum. Interessierte können sich auch in eine WhatsApp-Gruppe aufnehmen lassen, über die sich die Radler für die Touren an-/abmelden.

Der DJK-Ticker – Infos auf den Punkt gebracht

Keine Info ist zu kurz, um nicht auf den Punkt gebracht zu werden. Aus allen Bereichen: informativ, freudig, kritisch, bisweilen gar traurig.

Dankeschön!

Sponsoring durch ortsansässige Betriebe

Wir möchten uns von Herzen bei unseren großzügigen Sponsoren bedanken. Mit ihrer wertvollen Unterstützung zeigen die Stahlbau Wolters GmbH und die Stadtwerke Goch Bäder GmbH ihr Engagement für den Nachwuchs im Verein. Die jungen Fußballtalente der Bambini- und der F3-Jugend sind stolz auf ihre neuen Trikotsätze. Die Spenden beider Firmen ermöglichen es den Kindern, ihrem Hobby mit noch mehr Begeisterung nachzugehen und ihre Vereinsfarben mit schicken Trikots zu repräsentieren. Die Sponsoren unterstreichen damit, wie wichtig ihnen die Förderung des regionalen Nachwuchssports ist.

Im Namen aller Spieler, Trainer und Eltern bedankt sich die JSG Ho-Ha/Kessel/Asperden herzlich bei den Unternehmen Stahlbau Wolters GmbH und den Stadtwerken Goch Bäder GmbH für diesen Beitrag zur Jugendarbeit. [maddy.franken](https://www.maddyfranken.de)



(Fotos: Maddy Franken)

Stolperstein!

Ho-Ha zahlt Lehrgeld im Umgang mit Bildrechten

Gleich zwei ähnlich gelagerte Vorfälle beschäftigten den Vorstand zum Ende des letzten und zu Beginn des aktuellen Jahres. In beiden Fällen erhielten wir Post von Rechtsanwaltskanzleien, die uns zu Entschädigungszahlungen aufforderten. Hintergrund war die unerlaubte Nutzung von Abbildungen ihrer Mandanten.

Im ersten Fall ging es um eine Zeichnung von Kindern beim Turnen. Diese wurde im Oktober 2022 in einem Flyer zur Werbung für das Eltern-Kind-Turnen unseres Vereins verwendet und in diesem Zusammenhang auch als Abbildung auf der

Homepage hochgeladen. Der zweite Fall betraf das Magazin, das ihr gerade in den Händen haltet. In der Ausgabe 03/2021 war auf der Titelseite ein Silvester-Feuerwerk zu sehen. Auch diese Abbildung unterlag dem Urheberrechtsschutz und durfte nicht ohne Weiteres verwendet werden.

Hatten wir zu Beginn noch die Hoffnung, dass es sich womöglich um Trickbetrüger oder ähnliche Halunken handelt, stellte sich schnell heraus, dass der Fehler eindeutig auf unserer Seite lag und die Urheber der Bilder die Durchsetzung ihrer Rechte verlangten. Ob die Höhe der Entschädigungszahlungen in unserem Fall eines Sportvereins, der durch die Nutzung der Bilder keinen finanziellen Profit erzielte, angemessen war,

sollte jeder selbst beurteilen. Nach einer Beratung durch eine Rechtsanwaltskanzlei haben wir uns in beiden Fällen dazu entschieden, die Verfahren durch die Entschädigungszahlung zu beenden. Das „Lehrgeld“ belief sich letzten Endes auf insgesamt ca. 2.000 €!

Abgesehen davon, dass wir alle für das Thema sensibilisiert worden sind, ist eine erste Konsequenz der Ereignisse, dass die alten Sportschuh-Ausgaben vorerst nicht mehr auf der Homepage abrufbar sind. Nach und nach werden wir diese nun sichten und anschließend ohne risikobehaftete Abbildungen wieder zur Verfügung stellen. Selbiges gilt für Abbildungen, die im Zusammenhang mit „News“ auf der Homepage veröffentlicht worden sind. [bod](https://www.bod.de)

Hassum nun auch mit Vereinsbaum auf dem Dorfplatz

Noch (zumindest bei Redaktionsschluss Ende März) sind die Bäume kahl. Doch einer strahlt schon in voller Pracht...

Von Andre Giesen

Bevor ich auf die meistgestellte Frage bei diesem Projekt eingehe („Wer hat sich das denn ausgedacht, den hier hinzustellen?“), möchte ich nochmal erläutern, wie es zu dem Projekt kam und was dafür bisher gemacht worden ist.

Idee des Vereinsbaums wurde Anfang 2024 geboren

Beim jährlichen Treffen der Has-

sumer Vereine im Januar 2024 wurden nicht nur die Termine für das anstehende Jahr ausgetauscht, sondern insbesondere auch der Tag der Vereine im Juni 2024 geplant, den wir ja zwar bei schlechtem Wetter, aber trotzdem sehr erfolgreich abgeschlossen haben. An dem Tag entstand auch die Idee, in Hassum einen Vereinsbaum aufzustellen, da das Vereinsangebot in Hassum nicht nur außergewöhnlich groß ist, sondern auch das Vereinsleben eine sehr

wichtige Rolle für viele Menschen im Dorf spielt. So wurde der Vorschlag, einen solchen Vereinsbaum für Hassum zu errichten, auch von allen anwesenden Vertretern der Vereine ausnahmslos begrüßt und unterstützt. Damit für alle Vereine so wenig wie möglich bzw. im Idealfall sogar keine Kosten entstehen, wurde dem Vorschlag gefolgt, einen Förderantrag bei der Stadt Goch im Rahmen des Förderprogramms „Miteinander besser leben“ zu stel-



Am 21.03.2025 wurde der Vereinsbaum im Rahmen einer Dorfpflegeaktion feierlich den Dorfbewohnern übergeben.

(Foto: privat)

len. Dieses Förderprogramm sieht vor, dass Projekte mit ehrenamtlichem Engagement mit bis zu 5.000 € unterstützt werden.

Fördersumme in Höhe von 5.000 €

Gesagt, getan, und somit wurde der Antrag bis April 2024 vorbereitet und dann auch pünktlich bei der Stadt Goch eingereicht. Die Kalkulation des Projekts ergab, dass der Vereinsbaum knapp 7.000 € kostet und somit wurde auch der maximale Betrag an Unterstützung von 5.000 € beantragt. Im Juni 2024 wurde über den Antrag im Stadtrat entschieden und im Juli 2024 erhielten wir die Förderzusage. Wie so oft bei Förderprogrammen sind im Förderbescheid auch Bedingungen enthalten. Eine der Bedingungen ist, dass der genaue Aufstellungsort mit dem Eigentümer des Grundstückes (Stadt Goch, vertreten durch den Vermögensbetrieb) abzustimmen ist.

Die Frage nach dem „Wo“

Die sicherlich schwierigste und meist diskutierte Frage war die des Aufstellungsortes. Einigkeit herrschte zu Anfang, dass der Vereinsbaum auf den Dorfplatz beim Dorfhaus gehört. Es wurden zwar auch kurz alternative Aufstellungsorte („Dreieck beim Bäcker“ bzw. „Dreieck Hassumer Straße – Bahnstraße“) diskutiert, aber von keinem als wirklich gut oder sinnvoll erachtet. Wie oben erwähnt, ist der Aufstellungsort auf dem Dorfplatz mit der Stadt Goch abzustimmen und so fanden insgesamt zwei

Baum hätte gefällt werden müssen, was uns mit 4.000 € berechnet worden wäre. Somit fiel diese Option weg. Die zweite Option wäre gewesen, den Vereinsbaum ebenfalls auf der Nordseite/ Nähe Hassumer Straße unmittelbar vor den Verteilerkasten der Deutschen Glasfaser zu platzieren. Durch die direkte Nähe zum Verteilerkasten wurde auch die Option verworfen. Auch andere Orte wie z.B. die Rasenfläche vor dem Dorfhaus fanden keine Mehrheit, da es eben triftige Gründe gibt, warum auch der Platz ungeeignet ist. Somit hat man sich mehrheitlich für den jetzigen Aufstellungsort entschieden, der im Übrigen keine Feuerwehrezufahrt ist und wichtig, auch vom Grundstückseigentümer für gut befunden wurde.

Ehrenamtliches Engagement

Ein solcher Vereinsbaum wächst nicht von allein, sondern bedarf einer gründlichen Planung und muss natürlich auch hergerichtet und es müssen verschiedene Vorbereitungen für den ordnungsgemäßen Aufbau getroffen werden. Wie oben beschrieben, lag die Kostenkalkulation bei ca. 7.000 € und es gibt einen maximalen Förderbetrag von 5.000 €. Das Förderprogramm sieht auch vor, dass ehrenamtliches Engagement angerechnet

werden kann. So sind bisher ca. 120 Stunden in dieses Projekt geflossen, angefangen von der Antragstellung, Planung, Abstimmung mit Stahlbau Wolters, Fundamenterstellung, Erstellen der Vereinslogos bis hin zum Aufstellen des Vereinsbaums am 21.03.2025. Ich möchte mich bei allen, die sich an der Umsetzung dieses schönen Projektes für Hassum beteiligt haben oder uns durch kritische Fragen inspiriert haben, recht herzlich bedanken und würde mich freuen, wenn unsere Vereinslandschaft in Hassum weiterhin so lebendig und vielfältig bleibt. Dies ist natürlich nur möglich, wenn möglichst viele Menschen sich den Vereinen anschließen oder gar unterstützen und es würde mich freuen, wenn dies zukünftig von vielen angenommen und auch entsprechend wertgeschätzt wird.

Im Namen aller Vereine lade ich somit alle ein, sich nochmals die Vereinsangebote anzuschauen und am besten einfach mal bei Interesse an einem solchen Angebot auch teilzunehmen.

Herzliche Grüße, Andre Giesen

..... Anzeige

dem Vermögensbetrieb statt. Unser erster Vorschlag, den Vereinsbaum auf der Nordseite des Dorfplatzes – zwischen den zwei Fahnenmasten in unmittelbarer Nähe der Hassumer Straße – zu platzieren, wurde vom Vermögensbetrieb abgelehnt, da dafür ein

..... Anzeige

Bestattungen Trauerhilfe Niederrhein

Eine würdevolle und individuelle Verabschiedung ist durch eigene Trauerhallen möglich.

Wir stehen Ihnen gerne nach Terminvereinbarung für ein persönliches Gespräch zur Verfügung.

Inh. Ralf Aunkofer

info@trauerhilfe-niederrhein.de

www.trauerhilfe-niederrhein.de

Unsere Standorte

Haupthaus

- Bedburg-Hau/Schneppenbaum, Klosterplatz 2-4
Tel. 0 28 21 / 61 10
- Zweigstellen**
- Goch, Neustr. 37 (ehem. Flören)
Tel. 0 28 23 / 41 91 111
- Kalkar, Lärchenstr. 12 (ehem. Görtzen-Heinen)
Tel. 0 28 24 / 22 05

Ein Dorf gibt sich ein Logo

Mit der Idee, einen Wappenbaum in Hassum aufzustellen, wuchs auch der Wunsch, den Wappenbaum mit einem „Hassum-Logo“ zu krönen.

Von Franz Paessens

Auf der Suche nach einem passenden Logo für unser Dorf wuchsen sehr schnell Ideen. Aber um von Vielfalt zu schöpfen, veranstalteten wir als Trägerverein „Dorfentwicklung und Alte Schule e.V.“ einen Logo-Kreativwettbewerb am Tag der Vereine. Vielen Dank an dieser Stelle an alle Teilnehmer, Jung und Alt, die uns mit viel Engagement tolle Ideen lieferten. Zur weiteren Ausarbeitung bildeten wir eine Arbeitsgruppe bestehend aus den kreativsten Köpfen, die Hassum zu bieten hat: **Josi Giesen** und mir, **Franz Paessens**. Dazu kam bereitwillig eine bekannte Künstlerin, die wirklich was kann: **Regina Fichthorn**. Bei den unzähligen Treffen mit Ideenbeschleunigungsmedizin gesellte sich abschließend noch ein weiteres Inspirationstalent hinzu: **Sonja Paessens**.

Brainstorming

Zu viert überlegten wir uns: Was könnte Grundlage für ein Logo sein? Kann man aus der Geschichte, den Gebäuden, den Helden Hassums etwas finden und darstellen? Was zeichnet Hassum aus und macht uns in dem deutschen Logo-Wald einzigartig und sofort identifizierbar? Was macht uns besonders?

Nehmen wir einen Teil der Geschichte hinzu? Was ist mit dem Bahnhof in Hassum? Als Haltestelle einer internationalen Eisenbahnverbindung zwischen London und Berlin boten wir schon etwas Besonderes. Aber lässt sich das auf einem Logo darstellen? Erkennt man den Bahnhof? Was ist mit anderen Ge-

bäuden, zum Beispiel der Mühle in Hassum? Sicherlich ein sehr schönes Motiv, doch wir müssen uns eingestehen, dass mittlerweile weniger Bezug als Dorf zur Mühle oder zum Bahnhof besteht. Das ist nicht böse gemeint.

Eine Google Maps-Draufsicht lässt die Konturen Hassums als Wombat erkennen. Das passte aber auch nicht. Wir haben zwar Alpa-

dieser Jemand wollte deshalb auch gerne die Kirche mit in das Logo aufnehmen.

Die alte aus dem 16. Jahrhundert stammende Kirche Hassums wurde im Krieg zerstört. 1948 erbaute man eine sogenannte Saalkirche als Notkirche, die 1968 erweitert und 1978 einen freistehenden Glockenturm erhielt (Quelle: Wikipedia). Vielleicht ist unsere Kirche nicht besonders schön im Vergleich zur alten, aber sie ist besonders, weil sie zwei Schiffe und einen nebenstehenden Glockenturm besitzt. Außerdem steht Sie auch für den Wiederaufbau und Entwicklung. Und besonders das ist, was uns auszeichnet. Und das Besondere soll sich im Hassumer Logo widerspiegeln.

Weiterhin ganz besonders ist die verhältnismäßig große Anzahl Hassumer Vereine (siehe Wappenbaum). Die Idee, die Vereinswappen, wenn auch nur zum Teil, in das Logo zu integrieren, mussten

wir allerdings schnell verwerfen. Das hätte das Logo überfrachtet. Aber dass wir ein Dorf von Vereinen sind, wollten wir unbedingt darstellen. Die Vereine werden zum einen über die verwendeten Farben der drei mitgliedstärksten Vereine repräsentiert, zum anderen haben wir rundheraus das Wort „VEREIN“ mit in das Logo aufgenommen. Und während wir unser fast fertiges Logo in der Runde begutachteten und uns gegenseitig beweihräucherten rief plötzlich jemand aus dem Nichts: „Vereint“. Und wir ergänzten ein „t“ an den Schriftzug. Hassum ist „Verein t“ – herrlich, oder?

Ach ja, ein paar Weiden sind auch noch mit drauf!



kas und Kängurus, möglicherweise auch noch weitere exotische Tiere, vielleicht auch Wölfe. Aber nein: Mit Wombats oder dergleichen identifiziert sich kein Hassumer, glauben wir.

Verschiedene Elemente

Von der Draufsicht verblieb als ein Logoelement die Kende. Ein Erkennungszeichen Hassums. Das „H“ aus dem freundlichen Schriftzug symbolisiert die beiden Brücken über dem Entenverkehrsweg.

Kommen wir zurück zu dem, was Hassum ausmacht! Im Kreis des Kreativteams gibt es jemanden der einen sehr guten, vielleicht auch sehr kurzen, Draht nach oben hat. Und

Nachhaltige Unterstützung für Radfahrer

Seit einigen Monaten besteht am Hommersumer Dorfplatz gegenüber von „Regi“ eine Fahrradservicestation, die auf Betreiben des Heimat- und Verschönerungsvereins installiert wurde.

Von Antoon Rodoe

Der Dorfplatz in Hommersum ist schon seit vielen Jahren ein Ort, an dem Fahrradreisende über die Grenze kommen und dann ihre Routen an der anderen Seite der Grenze weiterverfolgen. Seit Einführung des Knotenpunktsystems im Kreis Kleve ist der Dorfplatz auch ein Knotenpunkt mit Verknüpfungen zu weiteren Knotenpunkten sowohl in Deutschland als auch in den Niederlanden.

Häufig machen Radfahrer am Dorfplatz Rast auf einer der Sitzbänke und nehmen sich Zeit dafür im Deutsch-Niederländischen Bücherschrank zu stöbern oder das Angebot in der Verkaufshütte des Bauernhofes der **Familie Bodden** wahrzunehmen.

Förderung abgegriffen

Weil es schon mal Fragen nach einer Fahrradpumpe oder Werkzeug für Fahrradreparaturen gab, hat der Heimat- und Verschönerungsverein Hommersum (HVV) Anfang 2024 entschieden, dass Hommersum eine Fahrradservicestation bekommen sollte. Als Teil des Projektes „Nachhaltigkeit in Hommersum stärken“ konnte der HVV dafür eine Förderung der Stadt Goch aus dem Programm „Miteinander besser leben“ bekommen.

Damit konnte eine moderne Fahrradservicestation finanziert werden,



Die Servicestation bietet verschiedenste Werkzeuge und die Möglichkeit, das Fahrrad aufzuhängen. (Foto: HVV Hommersum)

um Radfahrern praktische Hilfe bei Reparaturen und Wartung zu bieten. Ausgesucht hat der HVV ein unverwundlich wirkendes Modell, das am Boden fest zementiert ist und dessen Tür sogar abgeschlossen werden kann. Diese Station wurde Ende 2024 von **Franz Urselmans** und **Herbert Wille** aufgestellt. Die Station vom Typ ASSIST PREMIUM, gefertigt von der Firma Ziegler Metallbearbeitung GmbH, überzeugt mit hochwertigem Edelstahlgehäuse, Pulverbeschichtung und Diebstahlschutz. Ausgestattet mit umfassendem Werkzeug

wie Schraubendrehern, Reifenhebern und einer Luftpumpe, unterstützt sie Radfahrer bei kleinen Reparaturen.

Pflege ist sichergestellt

Die Umsetzung des Projekts wurde maßgeblich durch das Engagement des Heimat- und Verschönerungsvereins e.V. Hommersum und der Radgruppe „De Fietsers“ als Abteilung der DJK SG Hommersum-Hassum 1947 e.V. unterstützt. „De Fietsers“ werden auch regelmäßig kontrollieren, ob an der Servicestation alles in bester Ordnung ist.

Mit dem neuen Service hofft der HVV, dass noch mehr Radfahrer den Dorfplatz als Rast- und Treffpunkt nutzen und Hommersum zu einem beliebten Zwischenziel machen. Die Station trägt neben dem Logo des HVV auch das der Stadt Goch, um die gemeinschaftliche Finanzierung zu würdigen.

INFO

Die Anschaffung der Fahrrad-Reparaturstation wurde durch das Förderprogramm „Miteinander besser leben“ der Stadt Goch unterstützt. Damit werden Aktivitäten und Initiativen von Bürgerinnen und Bürgern, Vereinen, Verbänden oder Einrichtungen des sozialen Lebens in der Stadt Goch gefördert, die dem Ziel dienen, das Wohnumfeld in Goch zu erhalten bzw. zu verbessern. Insgesamt stehen dafür jährlich 30.000 € an Fördermitteln zur Verfügung.

Wer selbst eine Idee hat und gefördert werden möchte, sollte sich beeilen. Für das Jahr 2025 können Anträge bis zum 16.04.2025 eingereicht werden. Mehr Informationen gibt es auf der Homepage der Stadt Goch.

Das Geheimnis ist gelüftet!

Nach seinem letzten Beitrag als freier Journalist hatte sich Viktor Federkiel bereit erklärt, der Öffentlichkeit seine wahre Identität preiszugeben.

Von Heinz Luyven

Wenige wussten es schon vorher, einige ahnten es und viele tappten jahrelang im Dunkeln, gequält von dem Gedanken „Wer verbirgt sich eigentlich hinter diesem **Viktor Federkiel**?“ Die Frage wurde Ende Dezember auf spektakuläre Weise beantwortet. Der Kolumnist hatte uns zur Viller Mühle in sein kuschelig warmes Heim bestellt und uns wurde schlagartig klar, dass es sich um den wahnsinnigen Puppenspieler **Heinz Bömler** handelt. **Heinz** begrüßte uns sehr herzlich mit den Worten: „Ihr seid ja nur gekommen, um mir mein Bier wegzutrinken.“ Stimmt nicht ganz, wir wollten auch erfahren, was es mit der Figur auf sich hat. Und so erzählte und zeigte

er uns, wann, wie und warum der **Federkiel** entstanden ist, wo er sich rumgetrieben und was er alles erlebt hat. Eine Reise voll von Kuriositäten und Anekdoten. **Andre Giesen** ließ es sich daraufhin nicht nehmen, **Heinz** aufgrund seiner besonderen Verdienste für unser Vereinsmagazin den goldenen Sportschuh zu überreichen. Diese Auszeichnung, die vor ihm noch niemand erhalten hat, nahm er voller Dankbarkeit sichtlich ergriffen entgegen. Ein Moment, der uns hoffen lässt, in Zukunft doch noch mal von **Viktor Federkiel** zu hören und zu lesen. Auch auf die Gefahr hin, dass seine Sicht der Dinge nicht alle teilen, was auch völlig legitim und in Ordnung ist. So erreichte die Redaktion der nachfolgend abgebildete „Leserbrief“.



Die Freude ist groß: Heinz Bömler erhält aus den Händen des ersten Vorsitzenden den Sportschuh-Ehrenpreis.

(Foto: Francis Kern)

Sehr geehrte
Sportschuh-Redaktion,
da haben Sie dem
Selbstverwahrten
Kalamitätsmeister und Meister
für „Lüge und Betrug“
Zur Abschied noch mal eine
große Plattform für seine
moralischen „Wurstfingerzeige“
gegeben.
Wir sind froh, dass
mit der Kündigung von derlei
„literarischer Dianthol“
verschont bleiben!
Bleiben sie sportlich!
P.P. Zahl's Erben



Bei seiner „Enthüllung“ ließ es sich Heinz Bömler nicht nehmen, etwas über die Geschichte seines Alter Ego Viktor Federkiel zum Besten zu geben.

(Foto: Francis Kern)

Der Sportschuh bietet Platz für viele Meinungen, auch wenn sie aus unbekanntenen Gründen anonym daherkommen. Danke, wir bleiben sportlich!

dein Dorfauto

für Hassum / Hommersum und Kessel

GOCH'N'ROLL

dein e-roller
on tour



Seit über einem Jahr steht in Hassum am Dorfplatz ein E-Auto zur Verfügung. Dieses kann nicht nur als Sharing-Auto sondern auch als Dorfauto genutzt werden.

Die Interessengemeinschaft Hassum/ Hommersum unterstützt die Stadtwerke Goch bei der Umsetzung des Dorfautos und stellt Fahrer für nicht mobile Menschen zur Verfügung.

Das Angebot des Dorfautos ist kostenfrei!

Gute Fahrt wünschen Ihre
Stadtwerke Goch

Alle Infos finden Sie unter
www.stadtwerke-goch.de

stadtwerke
GOCH
einfach **mehrdeins**

Aufgeschnappt & Abgedruckt

Lust auf Spaß, Gemeinschaft, Spiel, ein wenig Abenteuer und einen unbeschwertem Tag?

Dann freuen wir uns auch in diesem Jahr auf Dich!

An einem hoffentlich sonnigen und warmen Sommertag wird die nächste Auflage des Vater-Kind-Zelten starten. Dazu laden wir wieder alle Väter mit ihren Kindern mitten in den Sommerferien ein, ein paar unbeschwerte, gesellige und abenteuerhafte Stunden auf dem Hassumer Sportplatz zu verbringen. Eingeladen sind nicht nur Vereinsmitglieder, sondern insbesondere alle Kinder und Jugendlichen unserer gemeinsamen Jugendabteilung, sowie auch darüber hinaus alle interessierten Väter und Kinder.

Die Kosten betragen 10 € pro Kind (bis 12 Jahre) bzw. 15 € für Kinder ab 12 Jahren und Väter. Damit es für Teilnehmer, die zum ersten Mal teilnehmen nicht zu einem Missverständnis kommt nochmal der Hinweis, dass die Teilnahmegebühr drei Mahlzeiten (Kaffeetrinken mit Waffeln, Abendessen und Frühstück) beinhaltet. Es besteht die Möglichkeit, Getränke zu familienfreundlichen Preisen zu kaufen, es dürfen aber auch eigene Getränke mitgebracht werden!

Anreise soll am Samstag, 2. August 2025 ab 13:00 Uhr sein. Dann wird auf dem Jugendplatz die „Zeltstadt“ eingerichtet. Abreise soll einen Tag später am Sonntagnachmittag sein. Dazwischen wollen wir in Gemeinschaft, bei hoffentlich schönem Wetter, ein paar schöne, gesellige und spannende Stunden verbringen, wo sich hoffentlich alle Teilnehmer wohlfühlen werden.

Wer Zeit und Lust hat sowie gewillt ist teilzunehmen, der kann sich mit der Einzahlung der Teilnahmegebühren per Überweisung auf das Konto DE11 3002 0900 0703 7404 06 (Targobank), Stichwort „Zelten HoHa“ plus

Name & Anzahl der Personen, anmelden. Weiterhin sollte die erfolgte Überweisung kurz per E-Mail an a.m.giesen@web.de gemeldet werden, da weitere Informationen per Mail an alle Teilnehmer bekannt gegeben werden. Anmeldeschluss ist der 20. Juli 2025!

Auf rege Teilnahme und schönes Wetter hofft im Namen des Vorstandes

Andre Giesen



geplante Termine bei der DJK

Samstag, 26.04.2025, 9:00 Uhr

Erster Platzpflegetermin des Jahres

Mittwoch, 14.05.2025, 17:30 Uhr

Probetrainingstag der Mädchenmannschaften am Sportplatz (siehe Seite 24)

Samstag, 17.05.2025, 15:00 Uhr

3. Offenes Boule-Turnier auf dem Boulefeld am Sportplatz (siehe Seite 7)

Sonntag, 25.05.2025, 17:00 Uhr

Letztes Saisonspiel der Damen gegen SV Union Wetten

Sonntag, 01.06.2025, 13:00 Uhr

Letztes Saisonspiel der 2. Herren bei Viktoria Winnekendonk II

Sonntag, 01.06.2025, 15:00 Uhr

Letztes Saisonspiel der 1. Herren beim SV Rindern II

Donnerstag, 26.06.2025, 19:30 Uhr

Jahreshauptversammlung im oder am Sporthaus (siehe Seite 8)

Samstag, 12.07.2025, 9:00 Uhr

Zweiter Platzpflegetermin des Jahres

Samstag, 02.08.2025, 13:00 Uhr

Anreise zur diesjährigen Auflage des Vater-Kind-Zelten auf dem Sportplatz (siehe links)

Niemand erfüllt mehr Wohnwünsche von Bausparern als Schwäbisch-Hall

Michael Spronk

Bezirksleiter der Bausparkasse Schwäbisch-Hall AG
Bahnhofstraße 5

47574 Goch

01 52 / 22 68 31 88

Michael.Spronk@schwaebisch-hall.de

 Im FinanzVerbund der
Volksbanken Raiffeisenbanken

Schwäbisch Hall
Auf diese Steine können Sie bauen 



Impressum

Herausgeber: DJK SG Hommersum/Hassum 1947 e.V., Bahnstraße 70-80, 47574 Goch-Hassum; Telefon: 0 28 27 / 51 81; eMail: mail@djk-hoha.com; www.djk-hoha.de | Redaktion: Stefan Bodden (verantwortlich), Heinz Luyven, Ingrid Kersten, Isolde Felling, Philip Peters, Franzi Jürgens, Tanja Poell, Andre Giesen | Korrektur: Gerri Grüterich | Druck: Völkcker-Druck, Goch | Auflage: 750 | Fotos: Das Copyright aller Fotos liegt bei der DJK SG Ho/Ha | Titelfoto: Collage | Grafische Gestaltung und Konzeption: Nicole Heider, Tobias Heider | Vielen Dank an alle Gastautoren und auch an die Personen, die Fotos, Informationen sowie Manuskripte zur Verfügung gestellt haben; die Redaktion behält sich vor, Beiträge sinngetreu zu kürzen und zu überarbeiten | Nächste Ausgabe: 15.08.2025 | Redaktionsschluss Ausgabe 02/2025: 25.07.2025

DJK

Sportgemeinschaft
Hommersum / Hassum e.V.

Der Sportschuh
wie er drückt - oder passt?!